

30 JAHRE



MARKTGEMEINDE

Lichtenwörth

1992–2022



Inhalt

Vorwort Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.....	4	Gastronomie	29
Vorwort Bürgermeister Manuel Zusag	5	Landwirtschaft	30
Gemeindeorgane	6	Unsere Helfer.....	31
Bedienstete der Marktgemeinde Lichtenwörth	10	Ärzte des Ortes.....	34
Wissenswertes	12	Wohlbefinden	36
Infrastruktur	14	Lichtenwörth hilft.....	36
Unsere Pfarre.....	18	Soziales	37
Lichtenwörth – aus der Geschichte	20	Freizeit und Kultur.....	38
Die Entwicklung des Ortes	22	Sport und Spiel	40
Schulen	24	Vereine.....	41
Kindergärten	26	Tradition und Brauchtum	52
Wirtschaft	28	Spaziergang durch Lichtenwörth	55
		Schlussworte Franz Ofner-Winkler.....	61
		Lichtenwörth in 30 Jahren	62

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Lichtenwörth

Verantwortliche Redakteure: Franz Ofner-Winkler, Sophia König

Erscheinungsort: Lichtenwörth

Hersteller: Riedeldruck GmbH, A-2214 Auersthal, Bockfliegerstraße 60-62



Vorwort

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Herzlichen Glückwunsch zu 30 Jahre Marktgemeinde

Niederösterreich ist für seine erfolgreiche Entwicklung und seine schönen Gegenden weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Dass die Marktgemeinde Lichtenwörth heuer 30 Jahre Markterhebung feiert, unterstreicht das. In der vorliegenden Festschrift halten Zeitzeugen Rückschau auf eine entscheidende Phase ihres Lebens und ihrer Gemeinde. Ich bin davon überzeugt, dass viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sich selbst und ihr persönliches Schicksal in diesen Erinnerungen wiederfinden werden.

Die langjährige erfolgreiche Entwicklung von Lichtenwörth war möglich, weil diese Marktgemeinde immer imstande war, den Menschen „Heimat“ zu bieten. „Heimat“, dieser Begriff umschreibt vor allem auch Sicherheit und Geborgenheit in der unmittelbaren Umgebung. Sicherheit und Geborgenheit kann es aber nur dort geben, wo es auch Menschen gibt, die sich für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen und die vor allem dann zur Stelle sind, wenn Hilfe gebraucht wird. Dabei sind die Freiwilligen und Ehrenamtlichen ein unverzichtbarer Faktor, der aus dieser Gemeinde, unserer Gesellschaft und aus unseren Vereinen einfach nicht mehr wegzudenken ist und denen ich aus Anlass dieses Jubiläums ein besonderes Dankeschön sage.

Eine ganz wesentliche Basis für die erfolgreiche Bewältigung der bisherigen Herausforderungen war sicher auch die immer gut funktionierende Partnerschaft zwischen dem Land Niederösterreich und der Marktgemeinde Lichtenwörth. Erinnern möchte ich in diesem Zusammenhang an den regen Wohnbau in der Gemeinde, Wirtschaftsansiedlungen wie zuletzt von Ankerbrot oder das sportliche Aushängeschild Dominic Thiem, der weit über die Gemeindegrenzen hinweg bekannt ist.

Das Land Niederösterreich hat sich immer bemüht, Lichtenwörth ein guter Partner zu sein und wird die Marktgemeinde auch in Zukunft nach besten Kräften unterstützen.

Dieses Versprechen verbinde ich auch mit meinen besten Wünschen für eine weitere gute Aufwärtsentwicklung von Lichtenwörth auch in den nächsten Jahren, Jahrzehnten und Jahrhunderten.

Landeshauptfrau
Mag. Johanna **Mikl-Leitner**





Vorwort

Bürgermeister Manuel Zusag

Liebe Lichtenwörtherinnen, liebe Lichtenwörther!

Wenn wir in dieser Festschrift anlässlich „**30 Jahre Markterhebung**“ ein wenig zurückblicken, so können wir mit absoluter Sicherheit behaupten: Lichtenwörth lebt vom Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger.

Lichtenwörth ist heute ein echtes Zuhause für alle Generationen, weil in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Menschen mit Ideen und persönlichem Einsatz das Gesellschaftsleben unserer Gemeinde gestaltet haben. Sie alle haben dazu beigetragen, dass unser Lichtenwörth sich heute vielfältig präsentiert:



- Wir leben inmitten einer Natur- und Kulturlandschaft, die Naherholung garantiert und zu sportlicher Betätigung einlädt.
- Wir haben ein Kultur- und Veranstaltungsangebot, das nicht nur unserer Wohnbevölkerung viel zu bieten hat, sondern immer wieder Besucherinnen und Besucher von außerhalb anzieht.
- Das Angebot an Infrastruktur und Nahversorgung ist in Lichtenwörth nicht nur aufrecht, sondern wird laufend ausgebaut.
- Lichtenwörth wird als Wohn- und Lebensraum immer attraktiver und entwickelt sich auch als Wirtschaftsstandort beständig weiter.
- Lichtenwörth setzt gerade in der heutigen Zeit stets neue soziale Impulse und entwickelt ein Gefühl der Zusammengehörigkeit, das die Basis für eine aktive Zukunftsgestaltung ist.

Auf all das darf vor allem die junge Generation heute dankbar schauen. Was sich in der Vergangenheit gut entwickelt hat, was durch viele fleißige Hände gestaltet wurde, ist aber auch Auftrag für die kommenden Jahre. Nur wer sich dessen bewusst ist, was unsere ältere Generation geleistet hat und dieses Erbe nicht nur verwaltet, sondern aktiv weiter gestaltet, der ist für die Zukunft gerüstet.

Wir in Lichtenwörth sind das. Weil bei uns jede und jeder Einzelne zählt. Und weil sich daraus ein Miteinander entwickelt, das wir alle täglich im Herzen tragen.

Bürgermeister
Manuel **Zusag**



Gemeindeorgane

Bürgermeister



Manuel **Zusag**
WIR

Vizebürgermeister



Andreas **Feichtinger**
FPÖ

Geschäftsführende Gemeinderäte



Robert **Brandl**
WIR



Thomas **Gergela**
WIR



Helga **Marquart**
SPÖ



Johann **Prandl**
WIR



Vera **Reisner**
SPÖ

Gemeinderäte



Günay
Aydemir-Güldü
ohne Fraktion



Johann **Gergela**
ZL



Daniel **Hemmer**
ohne Fraktion



Corinna **Kalusa**
SPÖ



Norbert **Koch**
WIR



Norbert **Lechner**
WIR



Adolf **Matersdorfer**
WIR



Christian **Rumpler**
SPÖ



Alexander **Sauer**
SPÖ



Karin **Spitzer**
ohne Fraktion



Andreas **Stingl**
WIR



Julia **Szanto**
WIR



Alexandra **Turecek**
SPÖ



Viktoria **Weiß**
WIR

WIRWir alle sind Lichtenwörth
FPÖ.....Freiheitliche Partei Österreich
SPÖ.....SPÖ-Team Bgm. Harald Richter
ZL.....Zukunft Lichtenwörth

Gemeinderat 1992



Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Lichtenwörth im Jahre 1992
v.l.n.r.: sitzend: Adolf Matersdorfer, Amand Toman, Alois Proksch,
Gustav Glatz, Manfred Augusztin
2. Reihe: Franz Schiller sen., Karl Nothnagl, Emma Tschunko, Karl Zusag,
Friedrich Pauer-Rüel, Johann Steyrer, Franz Zusag, Brigitte Nothnagl,
Richard Herzog, Franz Schiller jun.
3. Reihe: Josef Felber, Franz Pfeifer, Josef Leonhard, Julius Tasch, Kurt Riegler

Gemeinderat 2022



Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Lichtenwörth im Jahre 2022
v.l.n.r. sitzend: Corinna Kalusa, Alexandra Turecek, Vera Reisner,
Helga Marquart, Manuel Zusag, Andreas Feichtinger, Julia Szanto,
Viktoria Weiß, Günay Aydemir-Güldü
stehend: Adolf Matersdorfer, Karin Spitzer, Norbert Koch, Andreas Stingl,
Johann Gergela, Thomas Gergela, Christian Rumpler, Alexander Sauer,
Norbert Lechner, Robert Brandl, Daniel Hemmer, Johann Prandl



Bedienstete *der Marktgemeinde Lichtenwörth*

Gemeindeamt



v.l.n.r.: Sophia König (Allgemeine Verwaltung), Karl Täubl (Bauamtsleitung), DI Michaela Leitner (Bauamt), DI (FH) Harry Müllner (Bauamt), Mag. Johann Riegler (Amtsleitung), Gerhard Hirschler (Buchhaltung), Mag. Silvia Hailzl (Standesamt), Elisabeth Weitzer (Bürgerservice), Sonja Haindl (Raumpflege)

Bauhof



v.l.n.r.: Dieter Baumann, Karl Schwarz-Schuch, Fritz Koisser (Bauhofleiter), Kurt Haindl (Bauhofleiter Stellvertreter), Martin Glatz, Robert Häuplik, Otto Nesler

Schule

v.l.n.r.:

Waltraud Kaufmann,
Andrea Kolz, Franz Hirschler
(Schulwart), Brigitte Kurz,
Natascha Ehmig



Kindergarten Nadelburg



v.l.n.r.: Rita Biro, Hanna Locher,
Priska Grill, Karin Hirschler,
Christine Holzgethan

Kindergarten Scheiterlege

v.l.n.r.: Jenny Frankolin,
Doris Jambrich, Manuela Felber,
nicht am Foto: Jennifer Kroupa





Wissenswertes

Die Marktgemeinde Lichtenwörth liegt im politischen Bezirk Wiener Neustadt, im Industrieviertel von Niederösterreich.

Wohnbevölkerung: 2775 (2022)

Die Einwohnerzahl entspricht damit annähernd der Anzahl von 1992.

Bevölkerungsdichte: 122 Einwohner pro km²

Fläche: 22,74 km²

Rund 30 % der Fläche sind bewaldet.

Seehöhe: 254 m

Postleitzahlen: 2493, 2700, 7202

Telefonvorwahl: 02622

KfZ-Kennzeichen: WB

Website der Marktgemeinde: www.lichtenwoerth.gv.at

Die Bevölkerung setzt sich zusammen aus

51 % weiblichen und

49 % männlichen Einwohnern.

Die Einteilung nach Altersgruppen ergibt

13 % unter 15 Jahre alt

59 % zwischen 15 und 60 Jahre alt

28 % über 60 Jahre alt

Erklärung des Ortsnamens

Der Name Lichtenwörth entstand aus der erstmaligen urkundlichen Erwähnung als „Lutunwerde“. Dies bedeutete „eine Siedlung auf einer Insel oder Bodenerhebung in einem gelichteten Sumpfgebiet“.

Erste Erwähnung

Im Jahre 1174, in einer Urkunde des Salzburger Erzbischofes Adalbert III.



Gemeindewappen

In einem schwarzen Schild ein goldener Reichsapfel mit roter Binde, der von zwei im Schildesfuß sich kreuzenden grünen Palmzweigen umfasst wird und über dem eine fünfzackige Krone schwebt.

Die Verleihung des Wappens erfolgte 1978.

Die Bürgermeister von Lichtenwörth seit 1945:

1945	August Novak
1945	Franz Herzog
1945 – 1948.....	Josef Lehner
1948 – 1950.....	Josef Bauer
1950 – 1975.....	Karl Neidel
1975 – 1987.....	Richard Bayer
1987 – 2007	Alois Proksch
2007 – 2013.....	Manfred Augusztin
2013 – 2020.....	Harald Richter
2020 –	Manuel Zusag



Infrastruktur

In unserer Gemeinde befinden sich zwei Kindergärten, eine Krabbelstube, eine Volksschule, eine Mittelschule, eine Musikschule, ein großer Spielplatz, ein Tennisplatz, ein Volleyballplatz, ein Sportplatz, ein Veranstaltungssaal und vieles mehr.

Diverse Vereine und gastronomische Betriebe sowie zahlreiche Veranstaltungen beleben die Freizeitgestaltung, das gesellige Beisammensein und die Kommunikation der Ortsbevölkerung.

Gemeindeamt

Adresse des Gemeindeamtes

Marktgemeinde Lichtenwörth
Hauptstraße 1
2493 Lichtenwörth

Tel.: 02622/75 227

E-Mail: gemeindeamt@lichtenwoerth.at



© Google Maps 2022

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag:	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 bis 14.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag:	07.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag und Donnerstag
von 17.00 bis 18.30 Uhr

Bauhof

Öffnungszeiten

Ganzjährig jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr
Angenommen werden: Problemstoffe und NÖLI

Gründeponie

Öffnungszeiten

April bis Oktober:

Mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr

Dezember bis Februar:

Samstags von 13.00 bis 16.00 Uhr

März und November:

geschlossen

Samstags von 13.00 bis 16.00 Uhr

Servicecard

Jeder Haushalt erhält am Gemeindeamt eine Servicecard. Diese wird auf den Eigentümer oder Haushaltsvorstand ausgestellt und kann zu den Öffnungszeiten bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Gemeindeamt gegen Ausweispflicht abgeholt werden.

Diese Servicecard berechtigt, Dienstleistungen wie Gründeponie- bzw. Sperrmüllentsorgung oder Gelbe Säcke in Anspruch zu nehmen.

Die Karte wird dem Eigentümer bzw. Haushaltsvorstand mit € 0,- Guthaben für



die Gründeponie ausgegeben, des Weiteren wird der Anspruch auf zwei Rollen „Gelber Sack“ und 6m² Sperrmüll hinterlegt. Gut haben für die Gründeponie kann am Gemeindeamt aufgeladen werden.

Die Windeltonne

Die Marktgemeinde Lichtenwörth stellt jeder Lichtenwörther Familie bei Bedarf und nach Anmeldung unentgeltlich eine Windeltonne zur Verfügung.

Die Windeltonne wird von der Marktgemeinde Lichtenwörth zugestellt und von der WNSKS jeweils mit der Restmüllabfuhr abgeholt.

NÖLI-Sammelsystem für Altspeiseöl/-fett

Das „NÖLI“-Sammelsystem ist eine einfache und bequeme Lösung, um gebrauchtes Speiseöl und -fett ordnungsgemäß zu entsorgen, zu dem jeder private Haushalt und jeder Gastronomiebetrieb verpflichtet ist. Jeder Haushalt bekommt einen „NÖLI“-Sammelbehälter von der Marktgemeinde Lichtenwörth kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wenn der Behälter voll ist, kann dieser in der Gründeponie oder am Bauhof mit der Servicecard gegen einen leeren, sauberen Behälter ausgetauscht werden. Die „NÖLI“-Behälter werden danach in Industriespülern gereinigt und können erneut verwendet werden.

Die LIWÖS

Lichtenwörth hat eine eigene Währung – die LIWÖS – Lichtenwörther Einkaufsgutscheine.



LIWÖS sind Lichtenwörther Einkaufsgutscheine. Diese können Sie am Gemeindeamt erwerben und bei vielen Betrieben in Lichtenwörth einlösen.

Damit möchten wir eine Geschenkidee anbieten, mit der unsere ortsansässigen Betriebe unterstützt werden und die Kaufkraft in Lichtenwörth gebunden wird.

Dorftaxi

Unser Dorftaxi-Team steht der Bevölkerung (nach Verfügbarkeit) für Fahrten zu heimischen Nahversorgern, Ärzten, Apotheken und Amtswegen in den Ortschaften Lichtenwörth, Eggen Dorf (ohne Maria Theresien Siedlung) und Wiener Neustadt zur Verfügung.



Das Dorftaxi-Team: Am Foto: Durmus Aydemir, Ewald Remin, Erwin Podloutzky, Karl Strebinger, nicht am Foto: Markus Labner

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Lichtenwörth

Verbandsgemeinden

Die nachfolgenden Gemeinden haben sich mit 01.01.1947 zum Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Lichtenwörth zusammengeschlossen:

- Stadtgemeinde Ebenfurth
- Gemeinde Eggendorf
- Marktgemeinde Lichtenwörth
- Marktgemeinde Zillingdorf

Alle Geburten, Todesfälle und Trauungen in diesen Gemeindegebieten fallen in den Zuständigkeitsbereich des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Lichtenwörth.

Sitz des Verbandes ist in
2493 Lichtenwörth, Hauptstraße 1.

Standesamtliche Trauungen

Der helle, freundliche Trauungssaal wurde im Frühling 2015 renoviert und ist mit diversen technischen Details wie Klimaanlage, Beamer und Leinwand ausgestattet. Außerdem versprechen dimmbares Licht und eine hochwertige Tonanlage für Ihre Trauung eine stimmungsvolle Atmosphäre. Bei größeren Hochzeiten kann die Wand zwischen Trauungs- und Sitzungssaal geöffnet werden, wodurch Platz für bis zu 100 Personen entsteht.

Nach Rücksprache mit den Standesbeamtinnen sind auch Trauungen außerhalb des Trauungssaals möglich. Allerdings nur in den Gemeindegebieten der Verbandsgemeinden.



Unsere Standesbeamtinnen



Mag. Silvia **Hailzl**
Standesamts- und
Staatsbürgerschaftsleitung



Elisabeth **Weitzer**
Standesbeamtin



Unsere Pfarre

Pfarrer Florin Farcas

Lichtenwörth - herzlichen Glückwunsch zum Markt-Jubiläum!

Geburtstag feiern wir. Den 30. Geburtstag unserer Marktgemeinde Lichtenwörth. Wenn wir einen Rundflug über unseren Ort machen würden, würden wir schöne Häuser, grüne Wiesen und Felder sehen. Da und dort ein kleiner Wald, die Au – verstreut über die ganze Gemeinde. Ein wunderschönes Bild!

Und jeder wird gleich einmal schauen, wo sein Haus, seine Wohnung steht, wo der Platz ist, wo jeder von uns zu Hause ist. Jeder von uns hat da irgendwo seinen Platz. Da gehört ein Stück dieser Gemeinde dir. Dort wohnst du mit den liebsten Menschen, die du hast.

Wir würden ein Netz von Straßen sehen. Wie Adern ziehen sie sich durch die ganze Gemeinde – zu jedem einzelnen Haus hin. So ist jeder mit jedem verbunden. Ein Weg geht von einem zum anderen. Niemand ist ausgeschlossen. Und die Straßen führen über uns hinaus in die Nachbargemeinden, in das ganze Land, ja in die ganze Welt. Wir spüren, wie wir alle zusammengehören, wie wir ein Teil eines Ganzen sind.

Besonders in den Blick fällt uns auch der Hauptplatz. Hier finden wir das Gemeindeamt, das Rathaus, mit den Menschen, die mit viel Kraft viele schwierige Probleme zu lösen haben, aber die Freude haben am Einsatz für die Mitbürgerinnen und Mitbürger. Dieser Platz lädt ein zum Gemeinsamen, zum Miteinander. Da lassen sich Feste feiern.

Bei unserem Rundflug sehen wir das Feuerwehrhaus, die Gasthäuser, die Kindergärten und die Schulen. Und viele erinnern sich dankbar, dass hier der Grundstock ihrer Bildung gelegt wurde. Dankbar denken wohl manche auch daran, dass hier ihre Kinder heute in guten Händen sind.

Schauen wir zum Schluss hin auf unsere schöne Pfarrkirche. Deutlich steht sie da mitten unter den Menschen, wie ein Finger zeigt der Turm nach oben, nachts auch schön beleuchtet, um uns zu erinnern „Vergiss nicht den Herrn, deinen Gott – dem du alles verdankst!“ Ist nicht seit Jahrhunderten die Lebensgeschichte fast jedes Menschen, der hier lebte, verflochten mit diesem Haus?

Bei uns in Lichtenwörth gibt es eine zweite, schöne, geschichtsreiche Kirche – die Nadelburgkirche. Viele wurden in diesen beiden Gotteshäusern getauft, empfangen hier ihre Erstkommunion, manche wurden hier auch gefirmt, viele schlossen hier ihren Ehebund. Hier beten und empfehlen wir unsere Verstorbenen dem Erbarmen Gottes an.

Sonntag für Sonntag treffen sich hier die Menschen als Brüder und Schwestern beim Gottesdienst. Hier finden viele Menschen Kraft, Trost, sehen vielleicht wieder deutlich die Richtung für ihr Leben, trennen sich von negativen Tendenzen, beginnen wieder neu mit sich und den Mitmenschen. Immer wieder rufen die Glocken die Menschen unserer Gemeinde zu einer Einheit, einer Gemeinschaft zusammen. Hier versuchen wir füreinander zu beten und wir denken dabei hinaus über die eigenen Berge.



Die Pfarre Lichtenwörth ist Teil des Pfarrverbandes „An der Leitha.“ Gemeinsam mit den anderen Pfarrgemeinden bemühen wir uns, unsere Türen offen zu halten, damit die Menschen in die Welt Gottes treten können und in seiner Gegenwart, in seinem Haus, neue Kraft, Freude und Licht empfangen können. Denn wir sind davon überzeugt, das Christentum ist nicht für das Museum, sondern eine Orientierung gebendes Leitmotiv für die Zukunft.

Lasst uns danken für dieses Stück Erde, das sich Lichtenwörth nennt.

Es ist unsere Heimat.

Lichtenwörth ist lebenswert
und lebenswert.

Alles Gute zu 30 Jahre Markterhebung
und Gottes Segen für die Zukunft!

Pfarrer Florin **Farcas**



Lichtenwörth - aus der Geschichte

- 3300 v.Chr.** Bereits in der Jungsteinzeit bestanden an der Leitha in Lichtenwörth einfache Bauten. Zahlreiche Funde, darunter eine Kultstätte und ein Massengrab, zeugen von der frühen Besiedelung. Auch zwei Glockenbecher – ca. 4500 Jahre alt – wurden gefunden.
- 1.-2. Jhdt.** erbauten die Römer in Lichtenwörth eine „Villa Rustica“.
- 1174** erfolgte die erste urkundliche Erwähnung von Lichtenwörth als „Lutunwerde“.
- 12. Jhdt.** Errichtung der „Veste Lichtenwörth“ als Wasserburg auf der heutigen Insel.
- 1246** der letzte Babenberger, Friedrich II. „der Streitbare“ fiel in der Schlacht an der Leitha.
- 14. Jhdt.** in Lichtenwörth wurde die erste romanische Pfarrkirche errichtet. Stifter waren die Herren von Puchheim. Ebenso erbaute man den Pfarrhof.
- 1486–1487** König Matthias Corvinus und Königin Beatrix von Aragon wohnten einige Monate in der Veste Lichtenwörth. Nach dem Tod des Königs zerstörte man die Burg.
- 1493** Kaiser Friedrich III. verschenkte die Herrschaft an die Chorherren von Wiener Neustadt.
- 1580–1582** Erneuerung der Pfarrkirche. Einstellung der Arbeiten vor der Fertigstellung.
- 17. Jhdt.** war Lichtenwörth Sommersitz der Bischöfe von Wiener Neustadt.
- 17.-18. Jhdt.** mehrmalige Verwüstung des Ortes durch Türken und Kuruzzen.
- 1747** errichtete Johann Chr. Zug auf dem Gebiet der Winkelmühle eine Eisenhammer-, Drahtzug- und Nähnadelfabrik. Diese wurde bereits nach einigen Jahren verstaatlicht.
- 1756** Kaiserin Maria Theresia veranlasste den Bau der Theresienkirche in der Herrschaft Nadelburg. Die Pläne stammen von Hofarchitekt Nikolaus von Pacassi und das Altarbild von Hofmaler Martin van Meytens.
- 1803** erreichte der „Wiener Neustädter Kanal“ Lichtenwörther Gebiet.
- 1874** Bau einer dreiklassigen Volksschule, welche heute als Mittelschule dient.
- 1878** kam die Herrschaft Nadelburg zur Gemeinde Lichtenwörth.
- 1889** wurde die dreischiffige gotische Pfarrkirche in neugotischem Stil vollendet.
- 1908** Erbauung der jetzigen Volksschule.
- 1930** wurde die Nadelfabrik infolge der Wirtschaftskrise geschlossen.
- 1945** besetzten russische Soldaten Lichtenwörth und befreiten das Anhaltelager.

1959	Errichtung des Amtshauses.
1971	Neubau der Turnhalle.
1972	Errichtung der Wohnhausanlage Wiesengasse.
1975	Baubeginn der Ortswasserleitung.
1978	Verleihung des Gemeindewappens. Baubeginn von Kanalisierung und Gasversorgung.
1980	Baubeginn Leitha-Rückhaltebecken.
1981	Neugestaltung der Straßen und des Ortsbildes.
1989	übersiedelte die Gemeindeverwaltung in das neue Amtshaus auf dem Hauptplatz.
1992	Markterhebung der Gemeinde Lichtenwörth.
1994	Errichtung des zweiten Kindergartens „Scheiterlege“.
1995-1996	Einrichtung der Musikschule, Zubau zur Hauptschule.
2006-2008	Errichtung des Lichtenwörther Gewerbegebietes mit der ersten Ansiedlung von Betrieben.
2014	Umfangreiche Sanierung des Villateiches. Ausbau und vollständige Erneuerung der Straßenbeleuchtung im gesamten Ort.
2017	Neugestaltung der Parkanlage am Hauptplatz und Widmung zum Gedenken an den langjährigen Bürgermeister Alois Proksch.
2018	Umstellung der öffentlichen Gebäude auf umweltfreundliche Energieversorgung. Auszeichnung der Marktgemeinde Lichtenwörth als „Kulturfreundlichste Gemeinde 2017“ im Bezirk Wiener Neustadt.
2019-2020	Errichtung eines neuen Sportplatzes.
2020	erfasste die Corona-Pandemie Lichtenwörth, Einrichtung von Teststraßen. Der Lichtenwörther Dominic Thiem gewann US-Open und wurde Sportler des Jahres. Start des Sozialprojektes „Ein Herz für Lichtenwörth“.
2021	Absage fast aller Veranstaltungen, Lockdown wegen Pandemie. Start der Aktion „1.000 Bäume“ für Lichtenwörth. Der Kindergarten Nadelburg wurde generalsaniert, erweitert und eine neue Kleinkindergruppe wurde eingerichtet. Die Schule wurde auf eine digitale Schule umgestellt und die komplette EDV-Ausstattung wurde erneuert. Ein Beachvolleyball-Platz wurde errichtet. Sanierung der Wr. Neustädter Straße. Errichtung der Tauschbox – im Rahmen von „Ein Herz für Lichtenwörth“.
2022	Neue Wege im Gemeindemanagement durch Umstellung auf eine GmbH. Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine. Spatenstich Firma Ankerbrot. Baubeginn neue Bäckerei.



Die Entwicklung des Ortes

Hier alle positiven Entwicklungen in Lichtenwörth im Detail aufzuzählen und zu beschreiben, würde den Rahmen sprengen. Ein aktueller Teil davon soll aber erwähnt werden.

Zahlreiche Neuerungen und Verbesserungen wurden realisiert:

- Der Neubau des Sportplatzes konnte fertiggestellt werden und die Anlage wird regelmäßig für Sportveranstaltungen genutzt.
- Es erfolgte die Erschließung von 27 neuen Baugründen im Bereich der Dr. Gass Gasse. Diese Plätze werden für die Errichtung privater Wohnbauten genutzt.
- Eine Sanierung und Erweiterung erfolgte am Kinderspielfeldplatz. Ebenso errichtete man neben der Turnhalle einen Beachvolleyball-Platz.
- Durch das Projekt „Stickstoffmanagement“ im Raum Zillingdorf und Lichtenwörth konnte die Nitratbelastung der Böden deutlich gesenkt werden.
- Am alten Sportplatz erfolgte 2021 die Schlüsselübergabe für die neuen Reihenhäuser und beim Projekt „Junges Wohnen“, ebenfalls am alten Sportplatz, konnten am 14.3.2022 die Schlüssel für 16 neue Wohnungen übergeben werden.
- Der Kindergarten Nadelburg wurde generalsaniert, erweitert und eine neue Kleinkindergruppe eingerichtet.
- Das Programm „1.000 Bäume für Lichtenwörth“ mit den Aufforstungsmaßnahmen und die Baumschutz-Verordnung werden laut Plan umgesetzt.
- Start einer Sicherheitsoffensive im Ort und Montage von Videokameras an kritischen Punkten.
- Die Schule wurde auf eine „digitale Schule“ umgestellt, an Glasfaser angeschlossen und die komplette EDV-Ausrüstung erneuert.
- Entsprechend moderner Vorgaben und Anforderungen erfolgte die Generalsanierung der Wiener Neustädter Straße.
- Im Rahmen des Projektes „Ein Herz für Lichtenwörth“ konnte auf der Hauptstraße eine „Tauschbox“ eingerichtet werden.
- Ein umfassendes, soziales Unterstützungspaket wurde aufgrund der aktuellen Teuerung zur Entlastung der Lichtenwörther Bevölkerung beschlossen.

Natürlich gibt es neben den erledigten Themen auch Projekte für die Zukunft. Diese werden bereits bearbeitet und es gibt Fortschritte in der Umsetzung. Hier die Wichtigsten davon:

Das neue Gemeindefmanagement

Lichtenwörth geht neue Wege im Gemeindefmanagement. Durch die Gründung der neuen „Lichtenwörther Liegenschafts-, Kommunal- und Erneuerbare Energie Service GmbH“ wird das Serviceangebot weiter ausgebaut. Mit der Errichtung der gemeindeeigenen Gesellschaft können zukünftig Kompetenzen besser zusammengefasst und gesteuert werden.

„Ein Herz für Lichtenwörth“

Das größte Sozialprojekt in Lichtenwörth. Viele verschiedene Aktivitäten, Spenden und Aktionen bei den Veranstaltungen im Ort bringen Einnahmen. Mittel, welche als Unterstützung für bedürftige Mitmenschen zur Verfügung stehen. Über die Vergabe entscheidet der Gemeinderat und der Prüfungsausschuss kontrolliert die Aktivitäten.

Neues Musikerheim am Hauptplatz

Der Musikverein Lutunwerde erhält ein neues Musikerheim direkt am Hauptplatz, oberhalb der

Fleischerei Seidl. Mit diesem Schritt wird Kunst und Kultur direkt ins Zentrum geholt und belebt damit unseren Ortskern. Das Bauvorhaben wird nach neuestem Stand der Technik umgesetzt.

Betriebsansiedlungen und Arbeitsplätze

Die Firma Ankerbrot erweitert ihren Standort in Lichtenwörth. Es wird in unserem Ort die modernste Bäckerei Österreichs entstehen und 150 zusätzliche Arbeitsplätze werden geschaffen. Es gibt aber auch konkretes Interesse weiterer Betriebe zur Ansiedlung in Lichtenwörth und entsprechende Vereinbarungen sind bereits fixiert.

Die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt

Die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt von Lichtenwörth soll als Bürgerprojekt realisiert werden. Verkehrsberuhigende Maßnahmen, Begegnungszonen, die Verschönerung des Ortsbildes und viele weitere Aktivitäten sollen hier den „Lebensraum Lichtenwörth“ schaffen. Aufgrund des Umfangs der notwen-

digen Bauarbeiten wird die Umsetzung in mehreren Abschnitten stattfinden.

Das betreubare Wohnen am „Langen Gang“

An der Fertigstellung der 18 Wohnungen für das „betreubare Wohnen“ – und damit der Revitalisierung des historischen Gebäudes – wird mit Hochdruck gearbeitet. Nach anfänglichen Problemen bei der Sanierung gibt es jetzt deutliche Fortschritte und die renovierten Rauchfänge ragen als erste fertige Gebäudeteile in den Himmel.

Erweiterung des Kindergartens Scheiterle

Im Kindergarten Scheiterle wird in den ehemaligen Räumlichkeiten des Musikvereins Lutunwerde eine zusätzliche Kindergartengruppe, die insgesamt siebente in Lichtenwörth, errichtet. Erfreulicherweise wächst die Zahl der Kleinkinder in Lichtenwörth. Ihnen sollen ausreichend Platz und optimale Betreuungsmöglichkeiten geboten werden.



Schulen

Mittelschule Lichtenwörth



Die Mittelschule Lichtenwörth liegt zentral im Ortskern. Früher als Hauptschule Lichtenwörth bekannt, trägt sie jetzt den Namen Mittelschule Lichtenwörth.

Mit 4 Klassen, 8 Lehrerinnen und Lehrern und aktuell 68 Schülerinnen und Schülern ist die Atmosphäre familiär und ermöglicht dem Team der Mittelschule Lichtenwörth, auf individuelle Bedürfnisse der Kinder einzugehen sowie Talente zu wecken und zu fördern, ohne sich zu früh für einen Schwerpunkt entscheiden zu müssen.

Volksschule Lichtenwörth

Ebenfalls im Ortskern liegend, abgeschirmt von der Hauptstraße durch das Gebäude der Mittelschule, findet man die Volksschule Lichtenwörth.

In ruhiger Umgebung legen die Lehrerinnen und Lehrer dieser wichtigen ersten Schulzeit den Grundstein für die Freude und Lernmotivation im Leben eines Kindes. Diese pädagogische Vorarbeit erfolgt durch eine wertschätzende Haltung gegenüber den jungen Lernenden (aktuell 94

Schülerinnen und Schüler) sowie durch ein breites Angebot unterschiedlicher Lehr- und Lernmethoden.

Derzeit erfreuen sich 8 Lehrerinnen und Lehrer täglich an den Lernfortschritten ihrer Schützlinge und der wachsenden Begeisterung für die Schule.

Direktorin
Bettina **Rammel**



Weitere interessante Detailinformationen zu den Schulen finden Sie im Internet unter:
www.vs-lichtenwoerth.schulweb.at bzw.
www.nmslichtenwoerth.at

Gemeindeverband der Musikschule Steinfeldklang

Bereits im Jahre 1992 wurde in dem Buch „Von Lutunwerde zu Lichtenwörth“ dokumentiert, dass Musik in der Marktgemeinde eine lange Tradition hat. Erfolgte der Musikunterricht laut Aufzeichnungen zunächst auf privater Basis durch die Musikkapelle Gärtner, so entstand in Lichtenwörth von September 1978 – Dezember 1987 eine Zweigstelle der Musikschule Wiener Neustadt. Während die Musikschule Katzelsdorf den Musikschulbetrieb im September 1988 sicherstellte, beschloss der Gemeinderat ab dem Schuljahr 1992/93 eine autonome Musikschule für Lichtenwörth zu gründen.

Nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen, sondern auch um den Fächerspiegel zu erweitern und den jungen Musikerinnen und Musikern so viele Ensembles wie möglich bieten zu können, wurde gemeinsam mit der Marktgemeinde Sollenau 2012 der Gemeindeverband der Musikschule Steinfeldklang

gegründet. Dieser wurde bis September 2015 interimistisch von Johannes Barta geleitet.

Im Jahr 2015 wurde Mag. Gerhard Cernek mit der Leitung des Musikschulverbandes betraut. Seither gibt es regelmäßige Kooperationen mit Kindergärten und Pflichtschulen sowie anderen lokalen Einrichtungen. Im Februar 2017 trat die Marktgemeinde Felixdorf dem Gemeindeverband bei. Der Lehrkörper der Musikschule Steinfeldklang freut sich, in der Region Steinfeld einen Kulturauftrag erfüllen zu können.

Die Musikschule versteht sich auf qualitativ hohem Niveau musikalisches Wissen und Fertigkeiten sowie Freude am Musizieren zu vermitteln. Der Gemeindeverband der Musikschule Steinfeldklang ist eine öffentliche Einrichtung und wird vom Land Niederösterreich subventioniert.

Mag. Gerhard **Cernek**





Kindergärten

Kindergarten Nadelburg

Wir sind ein 3-gruppiges Haus, in dem Kinder im Alter von 2,5–6 Jahren ihren Kindergartenalltag verbringen.

Die Kinder werden von einem qualifizierten Team betreut: Elementarpädagoginnen: Michaela Körber (Leiterin) und Stefanie Sinabel sowie den Betreuerinnen: Hanna Locher, Rita Biro (Vormittags-Stützkraft), Christine Holzgethan, Karin Hirschler und Priska Grill (Nachmittagsbetreuerin).

Jedes Kind ist einzigartig. Die individuelle und ganzheitliche Förderung mit Blick auf die Persönlichkeit des Kindes prägen unser pädagogisches Handeln. Wir sind bemüht, die Bedürfnisse und Interessen der Kinder aufzugreifen und bieten rund um dieses Thema die verschiedensten Bildungsimpulse an. Wir bieten viele Angebote wie Lieder, Kreisspiele, Bastelaufgaben, themenbezogene Gespräche, Bilderbücher, etc.



Die Förderung der Selbstständigkeit und die Vermittlung eines wertschätzenden Umgangs sind uns ein großes Anliegen. Ebenso braucht jedes Kind viel Bewegung. Diesem Bedürfnis wird gerne in unserem Bewegungsraum und unserem wunderschönen großen Garten nachgegangen.

Wir freuen uns, auch Ihr Kind eines Tages in unserem Kindergarten begrüßen zu dürfen.



Kindergarten Scheiterle

Im Kindergarten Scheiterle sind die Kinder seit September 2021 wieder auf 3 Gruppen aufgeteilt. Im Februar 2022 übernahm Carina Schneller die Leitung. Mit viel Liebe und Engagement wird sie von ihrem Team unterstützt, um jedes Kind auf seine individuelle Art und Weise zu begleiten. Zu diesem Team gehören die Elementarpädagoginnen Iris Grabner, Julia Haas und die Betreuerinnen Doris Jambrich, Ulrike Jautz, Manuela Felber, Jennifer Kroupa sowie unsere Stützkraft Jenny Frankolin.

Das Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist es, die Kinder ganzheitlich und individuell zu fördern und zu begleiten, jedes Spiel ist ein Lernprozess. Die Basis für umfassende Entwicklungsförderung bildet hierfür ein respekt- und liebevoller Umgang. Gemeinsame Spiele und Bildungsangebote werden im Gruppenraum angeboten, welche unter anderem die Kreativität und die Sprachentwicklung der Kinder unterstützen.

Um dem natürlichen Bedürfnis nach Bewegung nachzugehen, stehen uns ein großzügiger Garten und ein Bewegungsraum zur Verfügung. Auch das gemeinsame Singen und Musizieren bereiten uns große Freude. Im Kindergartenjahr 2023/24 freuen wir uns auf die Eröffnung der 4. Gruppe.



Kinderkrippe Lichtenwörth (TBE Lichtenwörth)

Im März 2020 eröffnete die Marktgemeinde Lichtenwörth in Kooperation mit der SERVICE Mensch GmbH/Volkshilfe NÖ am Standort Kindergarten Scheiterle eine Kleinkindergruppe für Kinder im Alter von 1–3 Jahren unter der Leitung von Nina Hubalek. Hierfür wurde eine bereits bestehende Kindergartengruppe an die Bedürfnisse der Kleinkinder angepasst, teilweise neu möbliert und mit neuem Spielmaterial ausgestattet.

Bei den Zu- und Umbauarbeiten im Sommer 2021 wurden im Kindergarten Nadelburg neben der Generalsanierung auch neue Räumlichkeiten für die Kleinkindergruppe geschaffen. Bereits Anfang Oktober 2021 konnte die Krabbelstube in den Kindergarten Nadelburg übersiedeln.



Wirtschaft

Unsere Wirtschaft - eine gute Entwicklung

Als Lichtenwörth vor 30 Jahren zur Markt-gemeinde erhoben wurde, war die Struktur der Wirtschaft im Ort völlig anders als heute. Es gab nur wenige größere Unternehmen, z.B. die Mühlen und viele Kleinbetriebe. Von diesen existiert heute der Großteil nicht mehr. Aber so wie sich im Laufe der Jahre die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft geändert haben, so haben sich auch die Betriebe im Ort sehr erfolgreich an die neuen Herausforderungen angepasst.

Waren vor 30 Jahren im Ort 48 Unternehmen ansässig, so sind heute mehr als 60 Firmen mit Sitz in Lichtenwörth gelistet. Zusätzliche Arbeitsplätze entstanden und erlauben heute einen positiven Ausblick in die Zukunft.

Vor 15 Jahren gründete die Marktgemeinde Lichtenwörth das Gewerbegebiet. Mittlerweile sind dort bereits 7 Unternehmen tätig und der Trend geht klar zum weiteren Ausbau. Von der größten Bäckerei Österreichs bis zum lokalen Erdbaubetrieb, von den Kfz-Werkstätten bis zum Landmaschinenhandel und vom Gartengestaltungsbetrieb bis zum Alukonstruktions-Unternehmen sind die verschiedensten Branchen vertreten.



Aber auch direkt im Ort gibt es nachhaltiges Wachstum. Vom Maschinenbau-Unternehmen bis zum Stahlhandel, von der Mühlenindustrie bis zu den zahlreichen Gewerbebetrieben und auch in zusätzlichen neuen Branchen.

Auch die Nahversorgung ist sichergestellt.

Neue Unternehmen im Gewerbegebiet – die Ansiedlungen werden aktuell vorbereitet – und der weitere Ausbau der Firma Ankerbrot zeigen in Summe eine sehr erfreuliche Entwicklung, welche der Marktgemeinde Lichtenwörth Arbeitsplätze und Einkünfte bringt. Ein gesundes Fundament für die weitere positive Entwicklung unseres Ortes.



Gastronomie

Cafe Nadelburg

Nadelburgergasse 5
2493 Lichtenwörth
Tel +43 676 571 64 00
www.cafenadelburg.at

Gasthaus Hermann Felber

Hauptplatz 7
2493 Lichtenwörth
Tel +43 2622 75 247
E-Mail gasthaus.felber@aon.at
www.gasthausfelber.com

Waldcafe

Lichtenwörth 74a
7202 Bad Sauerbrunn
Tel +43 2625 323 44
E-Mail office@wald-cafe.at

Gasthaus Johann und Johanna Halbwax

Hauptplatz 2
2493 Lichtenwörth
Tel +43 2622 75 277
E-Mail office@gasthaus-halbwax.com
www.gasthaus-halbwax.com

Gasthof Prandl

Hauptstraße 39
2493 Lichtenwörth
Tel +43 2622 75 221
E-Mail prandl@a1.net
www.gasthof-prandl.eatbu.com

Bäckerei Statzinger

Hauptplatz 9
2493 Lichtenwörth
Tel +43 2622 75 230
E-Mail office@statzinger-brot.at
www.statzinger-brot.at

Heurigen

Heuriger Fam. Sabine Baldauf

Hutweide 17
2493 Lichtenwörth
Tel +43 2622 75 780
E-Mail bine.baldauf@gmail.com

Heuriger Fam. Andrea Müllner

Hauptstraße 37
2493 Lichtenwörth
Tel +43 2622 75251

Heuriger Fam. Kalchgruber

Aufeldgasse 15
2493 Lichtenwörth
Tel +43 664 739 22 322

Heuriger Fam. Georg Freytag

Hauptstraße 23
2493 Lichtenwörth
Tel +43 664 882 955 90

Einkehr am Heutalhof Fam. Prandl

Einschicht 149
2493 Lichtenwörth
Tel +43 664 39 13 900

Heurigen-Restaurant Zusag

Pöttschingerstraße 4
2493 Lichtenwörth
Tel +43 660 313 37 65
E-Mail office@brauerei-zusag.at
www.brauerei-zusag.at



Landwirtschaft



Unsere Landwirtschaft - im Wandel

In den letzten 30 Jahren hat die Landwirtschaft einen starken Wandel erlebt. Verschiedene globale Entwicklungen, vor allem aber der massive Druck des Marktes, haben zu einer Neuorientierung der Bewirtschaftung geführt. Es gibt einen starken Rückgang bei der Anzahl der Bauernhöfe und die verbleibenden Betriebe werden dadurch größer.

Wurden vor nicht allzu langer Zeit zum größten Teil Getreide, Mais und Zuckerrüben angebaut, so findet man heute zusätzlich Soja, Hirse, Dinkel, Kürbisse, Sorghum, Raps und weitere Pflanzen auf den Lichtenwörther Feldern. Neu ist auch der Anbau von Hanf.

Aus der einstigen Hochburg der Rinderzucht entstanden Betriebe mit dem Schwerpunkt Schweinehaltung. Aber selbst hier gibt es bereits wieder starke Veränderungen. So gibt es heute in Lichtenwörth nur mehr 7 Schweinehaltungsbetriebe und einen Rindermastbetrieb. Ab 2023 wird in Lichtenwörth auch der erste „Tierwohl-Stall“ in Betrieb sein.

Alle landwirtschaftlichen Betriebe unterstützen die Maßnahmen zur Umweltfreundlichkeit und zum Grundwasserschutz. Begrünungen werden angelegt, der Düngereinsatz wird minimiert und zeitweise ausgesetzt. Auch beim Einsatz der Pflanzenschutzmittel gibt es Umstellungen auf umweltverträglichere und langfristig erprobte Produkte. Einen großen Beitrag zur Schonung der Umwelt und zum Schutz des Trinkwassers leistet die Lichtenwörther Biogas-Anlage, wo aus Mais, Hirse und Gülle Strom erzeugt und dadurch die Emission der Gülle deutlich verringert wird.

Einen klaren Trend gibt es zur Produktion lokaler Lebensmittel und direkter Vermarktung im Ort. Ein Betrieb produziert und vermarktet Erdäpfel, Gemüse, Pilze, Eier aus Freilandhaltung und auch die Produktion von Melonen ist zwischenzeitlich gelungen. 3 Betriebe bieten Kürbisse und Kernöl an. Ein Betrieb produziert Fleisch und Wurstwaren und vertreibt diese im Hofladen.

Ein Biobauer bietet im Direktverkauf Lammfleisch an. Zukünftig wird bei einem Hof auch ein Warenautomat für den Bezug lokaler Lebensmittel zur Verfügung stehen.

Es werden aber auch ganz neue Wege beschritten. Aus der hofeigenen Produktion von Braugerste, wird auch direkt am Hof Bier gebraut und damit ein Brauerei-Res-

taurant betrieben. Ein junger Lichtenwörther Landwirt hat auch damit begonnen, eine lokale Fischzucht aufzubauen und der Direktvermarktung zuzuführen.

Diese Aufzählungen sind nicht vollständig. Sie zeigen aber, wie intensiv und in welche Richtung sich die Landwirtschaft in Lichtenwörth verändert.



Unsere Helfer



Freiwillige Feuerwehr Lichtenwörth

Im Jahr 1876 wurde erstmals der Gedanke einer eigenen Ortsfeuerwehr in Erwägung gezogen. 1878 war es dann soweit und es erfolgte die Gründung der „Freiwilligen Feuerwehr Lichtenwörth“ und mit Michael Hofer, der schon im Vorfeld maßgeblich an dem Projekt beteiligt war, gab es den ersten Kommandanten. Doch schon im Vorfeld der Gründung kam es immer wieder zu großen Bränden und mangels einer organisierten Ortsfeuerwehr war die Bevölkerung diesen Ereignissen schutzlos ausgeliefert. Ein Scheunenbrand in der Mühlzeile im September 1849 oder der Großbrand von Lichtenwörth im Juli 1867 (mehr als 40 Bauernhäuser standen in Brand) sind hier nur einige Beispiele.

Waren es früher hauptsächlich Brandeinsätze, hat sich das Einsatzspektrum bis



2020: 50 Jahre Partnerschaft der Feuerwehren Salzbergen und Lichtenwörth

heute kontinuierlich verändert und erweitert. Wo früher von Rössern gezogene Handpumpen für die Brandbekämpfung eingesetzt wurden, stehen heute hochmoderne Tanklöschfahrzeuge im Einsatz. Um diesen Anforderungen auch weiterhin gerecht zu werden, wurde 2019 ein neues Fahrzeug angeschafft.

Unsere Helfer



Mit dem HLF-4000 (Hilfeleistungsfahrzeug mit 4000l Löschwasserinhalt) ist unsere Feuerwehr nicht nur bestens für Brandeinsätze, sondern auch für alle Arten von technischen Einsätzen und auch Schadstoffeinsätzen ausgerüstet.

Durch das Abhalten von Veranstaltungen, wie dem Feuerwehrball, dem Florianitag oder dem großen Feuerwehrfest, stellt die Feuerwehr zusätzlich zur Unterstützung der Gemeinde die

notwendigen finanziellen Mittel auf. Ohne die großartige Unterstützung der Lichtenwörther Bevölkerung und der Gewerbetreibenden wäre das nicht möglich.

Heute zählt die Freiwillige Feuerwehr Lichtenwörth mit ihren über 100 aktiven Mitgliedern zu den größeren Wehren der Umgebung. Durch die seit der Gründung im Jahr 2009 bestehende Feuerwehrjugend werden auch ständig neue Feuerwehrmitglieder für ihre zukünftigen Aufgaben ausgebildet. Eine Aufnahme in den Feuerwehrdienst ist aber mit jedem Alter möglich.

Das Rote Kreuz Wiener Neustadt

Mit fünf Ortsstellen, rund 600 ehrenamtlichen und 44 hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 33 Zivildienstleistenden zählt die Bezirksstelle Wiener Neustadt zu einer der größten des Roten Kreuzes in Niederösterreich. Für die Menschen in der Region und natürlich auch in Lichtenwörth steht dabei ein umfangreiches Leistungsangebot zur Verfügung. Eine der wohl bekanntesten Aufgaben ist hier der Rettungsdienst, welcher sowohl Krankentransporte als auch akute Notfälle umfasst. Rund um die Uhr einsatzbereit werden alleine in und um Wiener Neustadt rund 60000 Einsätze durch das Rote Kreuz geleistet.

Zudem werden zahlreiche Veranstaltungen unterschiedlicher Größe durch das Rote Kreuz sanitätsdienstlich betreut. Aber auch das Angebot im Bereich der Gesundheits- und Sozialen Dienste steht umfangreich zur Verfügung: Krisenintervention, Zuhause Essen á la Carte, Rufhilfe (Notrufarmband), Seniorentreff, Betreutes Reisen und das Betreute Wohnen zählen ebenso wie der Henry Laden und die Team Österreich Tafel zum breiten Leistungsspektrum des Roten Kreuzes – letztere beide mit dem Hintergedanken, Menschen in schwierigen Lebensphasen zu helfen und gleichzeitig Nachhaltigkeit zu leben.



Durch das Ausbildungszentrum der Rotkreuz-Bezirksstelle Wiener Neustadt werden jährlich über 2000 Menschen im Bereich der Ersten Hilfe geschult und für die Jüngsten gibt es das Jugendrotkreuz, wo sich alles rund ums Rote Kreuz, soziale Themen und Erste Hilfe dreht.

Die Suchhundestaffel Wiener Neustadt, als älteste Staffel in Niederösterreich, zählt unter anderem zum Bereich der Katastrophenhilfe. Aber auch abseits der vierbeinigen Helfer steht für Großeinsätze und Katastrophen geschultes Personal und Material zur Verfügung – bei Bedarf auch international.

Polizeiinspektion Eggendorf

Am 2. Oktober 1954 hat der Gendarmerieposten (GP) Eggendorf, neben der damaligen Landeshauptstraße 150 (heute B 60) wegen des „ständig stark steigenden Straßenverkehrs“ mit 4 Gendarmen seinen Betrieb aufgenommen. Der parallel dazu bestandene GP Lichtenwörth wurde mit 1.9.1967 aufgelassen und mit der Dienststelle in Eggendorf zusammengelegt. Diese zusammengelegte Struktur blieb bis 1.7.1998 bestehen. Mit diesem Tag wurde der Gendarmerieposten der Stadt Ebenfurth aufgelassen und ebenso mit dem GP Eggendorf zusammengelegt. Ab nun hat der GP Eggendorf die Gemeinden, Eggendorf, Lichtenwörth, Zillingdorf, Zillingdorf/Bergwerk, Ebenfurth und Haschendorf mitsamt ihren dazugehörigen Gemeindegebieten sicherheitspolizeilich zu betreuen. Zu diesem Zeitpunkt verfügt die Dienststelle über 11 Arbeitsplätze.

Im Laufe der folgenden Jahre wurde wegen des stetig steigenden Arbeitsanfalles die Dienststelle um 3 weitere, auf 14 Arbeitsplätze, aufgewertet. Mit 1. Juli 2005 trat ein weiteres Strukturkonzept in Kraft, welches die Gendarmerieposten in Polizeiinspektionen abänderte. Die Polizisten der PI



Eggendorf betreuen auf ca. 80 km², ungefähr 11000 Hauptbewohner- und ca. 3000 Zweitwohnsitzbewohner. Umgerechnet auf die vorzitierte Bewohnerzahl betreut ein Eggendorfer Polizist bzw. eine Polizistin ca. 1000 Einwohner.

Wie in den Beiträgen in den Gemeindezei- tungen oftmals erörtert, ist die Tätigkeit der Polizistinnen und Polizisten sehr breit aufgestellt: Von den Verkehrserziehungen im Kindergarten beginnend, bis zum Einschreiten bei den schwersten Verbrechen stehen die Polizistinnen und Polizisten aus Eggendorf 24 h am Tag im Einsatz. Unser Auftrag ist es, für die Sicherheit zu sorgen und das machen wir mit vollem Engagement für die Bevölkerung.

Robert **Kalusa**, KontrInsp



Ärzte des Ortes

Dr. Stefanie Heissenberger

Ärztin für Allgemeinmedizin und Gemeindeärztin der Marktgemeinde Lichtenwörth

Frau Dr. Heissenberger betreibt ihre Ordination in der Karl Albrecht-Gasse 5. Sie studierte in Wien Medizin und anschließend konnte sie in Neunkirchen und Wiener Neustadt ihre Ausbildung zur Ärztin für Allgemeinmedizin abschließen. Zusätzlich erhielt sie die Diplome für Schulärztin, Akupunktur, Fortbildungen und das Notarztdekret. Sie ist auch Dipl. Intuitions- und Bewusstseinstrainerin.

Sie folgte als Kassenärztin ihrem Vater, dem langjährigen Gemeindefacharzt und in Lichtenwörth sehr anerkannten MR Dr. Josef List nach, welcher 2015 plötzlich verstarb.

Das Leistungsangebot von Frau Dr. Heissenberger umfasst ein großes Gebiet im Sinne der gewohnten hausärztlichen Primärversorgung. Dazu gehören Hausbesuche (Visiten), Notfallversorgung und Impfungen, physikalische Therapien, Vorsorgeuntersuchungen und Laboruntersuchungen, Schmerztherapie und viele weitere Leistungen.



Das Team von Dr. Stefanie Heissenberger wird – in bewährter Weise – auch von ihrem Mann Josef Heissenberger unterstützt. Er ist selbst akademischer Pflegemanager und Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger sowie Dipl. Intuitions- und Bewusstseinstrainer.

Die Ordination von Dr. Heissenberger wird zur Zeit – Stand Frühjahr 2022 – großzügig modernisiert und umgebaut. Damit wird auch zukünftig die zeitgemäße medizinische Versorgung von Lichtenwörth sichergestellt.

Dr. Katharina Koppi

Zahnärztin

2016 eröffnete die Zahnärztin Dr. Katharina Koppi in der Aufeldgasse 2, in Lichtenwörth eine sehr moderne Ordination, ausgestattet auf dem neuesten Stand der Zahnbehandlung und durch einen barrierefreien Zugang zu erreichen.

Drei moderne Behandlungsstühle und Bildgebungsgeräte sowie ein Raum für technische Arbeiten sind vorhanden. Für die Patienten steht ein freundlicher Warteraum zur Verfügung. Frau Dr. Koppi bietet das gesamte Behandlungsprogramm an: Ästhetische Zahnheilkunde, Füllungstherapie, Parodontitisbehandlung und Prophylaxe, Endodontie (Wurzelkanalbehandlungen),



Kinderzahnheilkunde, Teil- und Totalprothetik und die weiteren zahnärztlichen Betätigungsfelder. Das Spezialgebiet von Dr. Koppi ist die Kieferorthopädie für Kinder und Erwachsene (privat und als Wahlkieferorthopädin für die „Gratis-Zahnspange“) – sowohl festsitzend als auch abnehmbar und Aligner-Behandlung („unsichtbare Zahnspange“).

Dr. Josef Leitner

Wahlarzt

Mitarbeiterinnen:

Andrea Leitner – medizinisch-technische Fachkraft und in dieser Funktion für die physikalischen Therapien (Elektrotherapie, Laser, Ultraschall, medizinische Massagen, funktionelles Taping) und Ulrike Tritremmel – Sekretärin (Terminvereinbarung, Schriftverkehr, ...)



Ausbildungen:

- Arzt für Allgemeinmedizin
- Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation
- manuelle Medizin (Manualtherapie, Faszien- und Faszienmanipulation)
- extrakorporale Stoßwellenbehandlung (fokussiert, radial, Faszie)
- Mechanotherapie (Ultraschall)
- Magnetfeldtherapie (gepulst)
- Taping
- muskuloskelettaler Ultraschall
- Laserbehandlungen (Flächenlaser (500 mW), Stablaser (100 mW), Hämolaser)
- Galileo Vibrationstraining
- DOB (Doc On Board-AUA)

Physiomed - Tatiana Weiss

Das Ziel bei Physiomed ist es, „Probleme zu erkennen“ und aus dem breiten Spektrum der Physiotherapie das anzuwenden, das letztendlich zur Heilung führt. Die Physiotherapeuten und -therapeuten sind gut ausgebildet und bilden sich ständig weiter, um die besten, therapeutischen Techniken anzuwenden (z.B. manuelle Techniken nach Griehs, PNF, Komplexe LM, PIR, Friktionsmassagen...).

Körperliches Wohlbefinden ist eine gute Voraussetzung für eine gesunde Seele – und für einen Therapieerfolg ist die Seele nicht auszuschließen! Deshalb sind alle bei Physiomed als gute Therapeuten auch gute Zuhörer, um Probleme sowie deren Ursachen zu erkennen und passende Therapien inkl. eventueller Tipps für Veränderungen am Lebensstil anzubieten.

Praxis Toro

Wenn Sie sich durch Ihre momentane Situation belastet fühlen, etwas in oder an Ihrem Leben verändern möchten, an psychosomatischen Symptomen leiden oder eine psychische bzw. körperliche Erkrankung haben, sind Sie in der Praxis Toro richtig.

Das Angebot umfasst Klinische Psychologie, Gesundheitspsychologie und Psychotherapie (Integrative Therapie) für Erwachsene sowie ältere Menschen.

Gemeinsam werden dabei Möglichkeiten, Wege und Ziele erarbeitet, um Frage- oder Problemstellungen zu bewältigen.



Lichtenwörth hilft

Zu helfen, zu unterstützen und Not zu lindern war in Lichtenwörth immer selbstverständlich. Sei es durch Nachbarschaftshilfe, Spenden, die ehrenamtliche Bereitschaft im Notfall stets verfügbar zu sein, Maßnahmen der Gemeinde zur Vermeidung von Härtefällen, bis hin zur Hilfe bei internationalen Katastrophen.

Selbst Flüchtlinge aus Vietnam waren seinerzeit, während des Krieges, in Lichtenwörth privat untergebracht. Bei der großen Krise in Rumänien schickten wir Lebensmittel und unsere Feuerwehr half beim Donau-Hochwasser genauso wie bei der großen Schnee-Katastrophe. Auch im Ort wird nicht lange gespro-

chen, sondern rasch geholfen. Sehr rasch sogar, wenn man den Großbrand 2021 betrachtet. Oder die zahlreichen Helfer, welche während der Pandemie in den Teststraßen oder der Hausbetreuung im Einsatz waren.

Die Dorftaxifahrer genauso, wie die Helfer bei der Flurreinigung. Auch jene die hier nicht genannt sind, sollen nicht vergessen sein!

Das alles sind nur einige Beispiele und an dieser Hilfsbereitschaft hat sich auch heute nichts geändert. „Zu helfen“ ist in Lichtenwörth ganz einfach selbstverständlich. Und die Unterstützungen werden sogar laufend weiter ausgebaut.



Soziales

„Ein Herz für Lichtenwörth“

Dieses große Sozialprojekt der Marktgemeinde ist bereits fest in der Gemeinschaft verankert und wird bei Bedarf die notwendige Unterstützung sicherstellen.

Auch eine spürbare Erweiterung konnte bereits stattfinden. Durch die Einrichtung und Inbetriebnahme der „Tauschbox“ auf der Lichtenwörther Hauptstraße gibt es eine zusätzliche Möglichkeit, Hilfsaktionen zu unterstützen.

„Das soziale Unterstützungsprojekt“

Wir erleben aktuell schwierige Zeiten: Die Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die laufende Teuerungswelle. All dies setzt die Bevölkerung schwer und nachhaltig unter Druck. Um diese Belastungen abzufedern, setzt die Marktgemeinde Lichtenwörth Hilfsmaßnahmen in Kraft:

- Der erhöhte Heizkostenzuschuss wird verlängert.
- „Ein Herz für Lichtenwörth“ gewährt Hilfsbedürftigen einen Zuschuss zu den Gemeindegebühren.
- Studierende erhalten einen Fahrtkostenzuschuss.
- Das Klimaticket wird gefördert.
- Die Nahversorgungsbetriebe erhalten einen Zinsenzuschuss für Kredite.
- Photovoltaikanlagen werden gefördert.
- Der Ausstieg aus Öl und Gas und der Umstieg auf nachhaltige Heizsysteme wird gefördert.

Dadurch soll wirksame Unterstützung geschaffen werden und es entstehen auch positive Effekte für unsere Umwelt, welche damit auch gefördert werden.

„Das Adventfenster“

Das Lichtenwörther Adventfenster wird als großes soziales Projekt bereits seit dem Jahr 2014 im Ort veranstaltet. Die Unterstützung durch die Ausrichter der alljährlichen Aktion und die Ortsbevölkerung führte zu beträchtlichen Spenden, welche an Bedürftige in Lichtenwörth weitergegeben werden konnten. Auch die Marktgemeinde Lichtenwörth unterstützte das Adventfenster mit einer spürbaren Spende und der Bereitstellung von Hilfsmaterial.

„Hilfe für die Ukraine“

Die aktuelle Situation in der Ukraine hat auch in Lichtenwörth eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst. Bereits kurz nach Beginn des Krieges und nach dem Eintreten der Notsituation für die Menschen vor Ort, startete in Lichtenwörth eine umfangreiche Sammlung von Hilfsgütern und Freiwillige brachten die Hilfe direkt zu Hilfsorganisationen an die ukrainische Grenze.



In Lichtenwörth wurden auch Flüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen. Die siebenköpfige Familie aus der Hafenstadt Odessa übersiedelte in das ehemalige Jugendzentrum, welches fast ausschließlich durch Spenden der Ortsbevölkerung ausgestattet werden konnte. Auch die Integration der Kinder in der Schule und im Kindergarten war Anfang April bereits im Gange.

„Lichtenwörth hilft“ ist gelebte Wirklichkeit!



Freizeit und Kultur

Die Marktgemeinde Lichtenwörth bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten für die Gestaltung der Freizeit an, ob zu Fuß oder mit dem Rad.

Die Wanderwege

Es gibt zwei permanente, ausgewiesene IVV-Wanderwege, mit Start und Ziel beim Gasthaus Prandl. Die „Au-Runde“, ca. 10 km lang, hauptsächlich durch Auegebiet.

Die „Ulmen-Runde“, ca. 7 km lang, ein schöner Weg entlang der Leitha bis zur „Ulme“.

Beide Wege sind gut markiert und führen durch eine reizvolle Landschaft.

Die Radwege

Entdeckungen mit dem Fahrrad machen. Lichtenwörth verfügt über ein gut angebundenes Wegenetz, welches von Rennradlern, Radwanderern, Familien und Freizeitsportlern genutzt werden kann. Auch der Radweg „EuroVelo 9“ führt durch unsere Marktgemeinde.

Die 3 Lichtenwörther Themenwege

Es gibt in unserer Marktgemeinde 3 geführte Themenwege und man kann diese nutzen, um die Geschichte, die Schönheit der Landschaft, die kulturellen Sehenswürdigkeiten, Anekdoten und so manche Geheimnisse zu entdecken.

„Nadelburg Rundgang“

ca. 2 Stunden

Auf den Spuren von Maria Theresia die Sehenswürdigkeiten der Nadelburg entdecken. Ein aufschlussreicher Einblick in die historische Arbeitersiedlung, die Kirche und die Insel.





Auf den Spuren der Römer

ca. 2 Stunden

Durch die Landschaft an der ehemaligen Grenze der Monarchie. Eine Zeitreise durch die reizvolle Natur und die Jahrtausende bis heute. Hier entdeckt jeder bisher unbekannte Geheimnisse.

Der Lichtenwörther „Dorfweg“

ca. 2 Stunden

Vom Hauptplatz durch den Ort. Besuch des Gründungsortes von Lichtenwörth und der sehenswerten Schauplätze der Marktgemeinde. Eine einfache Gelegenheit, den Ort kennenzulernen.

Führungen auf den Themenwegen, Termine und Kontakt:

Franz Ofner-Winkler

Tel 0664 157 6908

E-Mail franz.ofner-winkler@outlook.com

Das Nadelburgmuseum

Das private Museum in der Nadelburg zeigt Einblicke in eine faszinierende Industriegeschichte. Die historisch wertvolle Sammlung wurde vom örtlichen Historiker

Franz Gehrer im Jahre 1984 zugänglich gemacht. Die Ausstellung umfasst konkrete historische Ansichten von Lichtenwörth, der Nadelburg und des Fabrikareals sowie Dokumente, Pläne und eine große Anzahl an einst hier produzierten Fabrikaten.

Durch kontinuierliche Erweiterung der Sammlung stehen aktuell mehr als 250 m² Ausstellungsfläche zur Verfügung.

Museumsbesichtigungen gegen Voranmeldung

Kontakt: Robert Bachtrögl

Tel 02622 21414

E-Mail info@nadelburgmuseum.at





Sport und Spiel

Sport ist im Ort untrennbar mit dem bekanntesten Lichtenwörther, Dominic Thiem, verbunden. Er ist Vorbild für die Jugend und auch ein Botschafter des Sports. Die Marktgemeinde dankte ihm mit der Ehrenbürgerschaft und an den Ortseinfahrten weisen Schautafeln auf seinen Heimatort hin.

Dominic macht derzeit eine schwere Zeit durch. Im Juni 2021 zog er sich auf Mallorca eine Handgelenksverletzung zu, welche schließlich zu einer Zwangspause von 9 Monaten führte. Der Tennis-Star arbeitet intensiv und konzentriert an seiner Rückkehr ins Spitzenfeld und am „Comeback des Jahres“.



Ganz Lichtenwörth drückt die Daumen zum Gelingen der Anstrengungen!

@ATP Tour

Alles Gute Dominic!

Lichtenwörth bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten für Spiele und die Ausübung sportlicher Aktivitäten.

Der Kinderspielplatz beim Haus der Gemeinde ist ein beliebter Treffpunkt geworden und durch den zusätzlichen Ausbau konnte auch das Angebot erweitert werden. Auch der neu geschaffene Beachvolleyball-Platz neben der Turnhalle bietet neue Möglichkeiten.

Der neue Sportplatz steht den Fußballern zur Verfügung, der Tennisplatz ist geöffnet. Vom Turnen bis zum Pferdesport, vom Wandern bis zum Radfahren, vom Laufen bis zum Fischen und noch einigen weiteren Aktivitäten kann in Lichtenwörth alles gemacht werden.

Vieles ist auch in Vereinen organisiert und wird dadurch nachhaltig gefördert.





Vereine

Agrargemeinschaft Lichtenwörth

Die Aufgabe der Agrargemeinschaft ist die Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, welche ehemals im allgemeinen und gemeinsamen Gebrauch der Bäuerinnen und Bauern von Lichtenwörth waren (die großen Rinder- und Pferdeweiden des Ortes, einzelne Felder und Auen).

Auch der Rübenplatz gehört dazu. Die Gemeinschaft hat 80 Eigentümer und der Besitzanteil ist an die ehemaligen „Urhäuser“ von Lichtenwörth gebunden.



Die Lichtenwörther Bäuerinnen

Die Arbeitsgemeinschaft und damit der jetzige Verein der Lichtenwörther Bäuerinnen wurde 1972 gegründet und hat zur Zeit 50 Mitglieder. Obfrau ist Andrea Müllner. Schwerpunkt des Vereines ist es, das Bewusstsein für das Landleben zu stärken.



Dazu werden Vorträge organisiert und Veranstaltungen unterstützt. Auch das „Lichtenwörth Dirndl“ entstand auf Initiative der Lichtenwörther Bäuerinnen.



Burschenklub Lichtenwörth

Der Burschenklub Lichtenwörth wurde vor ca. 170 Jahren als Verein zur Brauchtums- und Heimatpflege gegründet. Diesem Klub dürfen nur unverheiratete Burschen aus Lichtenwörth, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, beitreten. Heiratet ein Bursch, so verabschiedet er

sich von seinem Burschenleben, indem er einen Polterabend veranstaltet. Am Tag seiner kirchlichen Hochzeit halten die Burschen einen sogenannten „Fürzug“ für die Braut und den Bräutigam ab. Dabei wird das Brautpaar vom Obmann des Burschenklubs über den Ehestand belehrt. Anschließend müssen die beiden ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Nach dem Austritt eines Burschen aus dem aktiven Burschenleben tritt er in den Altburschenstand über. Bei allen Klubveranstaltungen treten die Mitglieder in einheitlicher Vereinskleidung auf. Diese besteht aus einem weißen Hemd mit Klubabzeichen, schwarzer langer Hose und blauen Schurz, dem sogenannten „Firta“. Die Informationen zu den Veranstaltungen des Burschenklubs sind unter „Brauchtum“ (S. 52) zusammengefasst.

Fahr- und Reitverein Leithaau Lichtenwörth

Der Verein wurde vor 50 Jahren als „Wiener Neustädter Reitclub Sonnenranch“ gegründet. 1990 verlegte man den Vereinssitz nach Lichtenwörth und änderte danach den Vereinsnamen auf „Fahr- und Reitverein Leithaau Lichtenwörth“. Der Vereinszweck ist die Aus- und Weiterbildung sowie die Unterstützung der derzeit 29 Vereinsmitglieder im Gespannfahren als auch im Reiten. Die Aktivitäten des Vereines sind die jährliche Abhaltung von offenen Vereinsmeisterschaften im Gespannfahren und Hindernisreiten sowie die Ausrichtung von



Turnieren bis hin zu Staatsmeisterschaften. Am Heiligen Abend wird das Friedenslicht durch Reiter und Gespanne zur Pfarrkirche von Lichtenwörth gebracht.

Am 27. und 28. August 2022 veranstaltet der FuRV im Zuge des 50 jährigen Bestandsjubiläums die NÖ Landesmeisterschaften im Gespannfahren für Zweispänner und Junge Fahrer auf der Ulmenwiese. Besucher sind herzlich willkommen!



Farbkreis 13 Lichtenwörth

Der Farbkreis 13 ist eine Vereinigung von Lichtenwörther Künstlerinnen und Künstlern und wurde 2013 von Anna Bauer gegründet.

Bei den wöchentlichen Treffen werden – unter der bewährten Leitung von Herbert Ofenbach – die verschiedenen Maltechniken perfektioniert und es entstehen bemerkenswerte Bilder. Die Ausstellungen des Farbkreis 13 sind stets gut besucht und für 2023 ist wieder eine große Präsentation der Werke in Lichtenwörth geplant.

Fischereiverein Lichtenwörth

Der Fischereiverein Lichtenwörth wurde am 24.06.1993 von den Herren Emil Schöner, Gustav Glatz sen., Wolfgang Jautz, Gustav Glatz jun., Josef Wultsch, Anton Morgenbesser, Johann Niederdeckel und Karl Müller gegründet und umfasst derzeit insgesamt 56 Mitglieder. Der Verein widmet sich der Pflege des Villateiches in der Nadelburg, wo sich auch das Vereinshaus (Fischerhütte) befindet und nimmt unter anderem an zahlreichen Veranstaltungen der Marktgemeinde Lichtenwörth teil.



Einmal im Jahr findet das traditionelle Fischercamp statt, wo großteils an heimischen Gewässern in ganz Österreich geangelt wird. Dieses wird vor allem für die Lichtenwörther Jugend veranstaltet, um dem Nachwuchs die Fischerei näher zu bringen.



Industriedenkmal Nadelburg

Der „Verein zur Pflege und Erhaltung der Nadelburg“ wurde 2009 in Abstimmung mit der Erzdiözese Wien gegründet, um den Weiterbestand und die liturgische Nutzung der Nadelburger Kirche zu sichern und in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und den öffentlichen Einrichtungen den aktuellen Zustand der Nadelburg zu erhalten und zu pflegen sowie im Rahmen von Projekten die Wiederherstellung von sanierfähigen Objekten zu unterstützen.

Der Verein, geführt von Obmann Univ.Do. Dr. Johann Pidlich, konnte bisher Sanierungen der Nadelburger Kirche und des Adlertores sowie verschiedene Konzepte für die Revitalisierung der Anlage unterstützen. Die Herausgabe von Publikationen und Organisation von Veranstaltungen konnte umgesetzt werden und auch für die Zukunft sind weitere Projekte in Planung. Für seine umfangreichen Verdienste um die Nadelburg erhielt Herr August Lenauer die Ehrenmitgliedschaft.



Jagdklub Hubertusgilde

Der Jagdklub Hubertusgilde Lichtenwörth wurde im Jahr 1950 gegründet. Seit der Gründung bejagt er das Genossenschaftsjagdrevier Lichtenwörth mit einer Größe von ca. 1800 Hektar!

Zweck des Vereins ist Brauchtumpflege, Jagd und Wildhege, die in unserer Kulturlandschaft einen wichtigen Faktor darstellt, damit Jagd auch betrieben werden kann und letztendlich auch gemütliches Beisammensein im Gasthaus Halbwax in Lichtenwörth. Jagdbares Wild in Lichtenwörth ist vor allem Rehwild, welches einen guten Bestand darstellt sowie Niederwild wie Hase, Fasan und Wildenten.

In den letzten Jahren haben wir uns intensiv und mit Unterstützung der Marktgemeinde Lichtenwörth mit Schaffung von einigen Wildbiotopen beschäftigt, da die Leitha immer weniger Wasser führt und der Niederschlag in unserer Region merklich zurückgegangen ist. Das Foto zeigt uns beim Errichten eines Wildbiotopes, welches jetzt schon von den verschiedensten Tierarten intensiv besucht wird!



Die Kanoniere

1980 als Hobby-Fußballklub (Wirtshausmannschaft des GH Prandl) gegründet, hat die Vereinigung derzeit 22 Mitglieder. In den letzten Jahren haben wir uns weg vom Sport, hin in Richtung Unterhaltung entwickelt. Unser Prunkstück hierbei ist natürlich der über die Grenzen Lichtenwörth's hinaus, bekannte Sketche-Abend. Auch heuer möchten wir, nach längerer schöpferischer Pause, wieder unter dem Zepter unserer Ober-Komödianten Friedl Pauer-Rüel & Karl Zusage auftreten.

Weitere Veranstaltungen: Sautrogrennen in der Villa, Trachtenpärichen-Clubbing, Karaoke-Event. Wir freuen uns, dadurch einen bescheidenen Beitrag zu unserer tollen Ortsgemeinschaft leisten zu dürfen.

Lichtenwörther Klachlteufeln

Anfang September 2007 wurde die Perchtengruppe „Lichtenwörther Klachlteufeln“ gegründet.

Die bisherigen Rauhachts- und Perchtenläufe – welche jeweils am 5. Jänner veranstaltet wurden – trugen mit ihrem großen Erfolg dazu bei, dass die Lichtenwörther Klachlteufeln weit über die Landesgrenzen Bekanntheit erreichten. Ebenso kamen Perchtengruppen aus ganz Österreich in unseren Ort, um am Lichtenwörther Perchtenlauf teilzunehmen.



Kleingartenverein Lichtenwörth

Der Kleingartenverein Lichtenwörth besteht seit 1917. In dieser schwierigen Zeit wurde es durch die Anlage der Kleingärten für viele Familien erst möglich, ihr eigenes Gemüse anzubauen. In der heutigen Zeit geht der Trend eher Richtung Erholung. Es wird aber dennoch von den 52 Mitgliedern weiterhin gerne Obst und Gemüse geerntet.

Die Kleingärten befinden sich am Ende der August Novak-Straße und der Verein wird zur Zeit von Obmann Johannes Poiß sen. geleitet.

Kleintierzuchtverein

Der Kleintierzuchtverein Wiener Neustadt Lichtenwörth hat es sich zur Aufgabe gemacht, alte und bedrohte Tauben-, Hühner- und Kaninchenrassen dauerhaft und nachhaltig zu erhalten. Unsere Mitglieder beteiligen sich regelmäßig und mit großem Erfolg im In- und Ausland an Ausstellungen und aufgrund der errungenen Titel (Europa-, Bundes- und Landesmeister) wird auch der Vereinsstandort Lichtenwörth international bekannt gemacht.

Darüber hinaus feiert unser Verein heuer sein bereits 125-jähriges Bestehen und ist daher ein Garant für Kontinuität und Tradition.



Lichtenwörther Turnverein

Der heutige LTV wurde im April 1911 als „Turnverein Jahn Lichtenwörth“ gegründet und zählte im Jahr 1913 bereits 214 Mitglieder.

Der Verein ist stolz, dass er nach 111 Jahren noch immer über 200 Mitglieder im Alter von 1,5 bis 90+ Jahren hat und somit der größte Verein Lichtenwörths ist. Das liegt bestimmt auch daran, dass stets versucht wird, das Turnprogramm für alle Altersklassen, um aktuelle, neue Trends und Zusatzangebote zu erweitern.

Zusätzlich wird das Vereinsleben durch diverse Veranstaltungen gepflegt. So gibt es den traditionellen Frühlingsball mit sehr aufwendiger Dekoration, den alljährlichen Fitmarsch, das Kindersportfest zum Kennenlernen und Ausprobieren der diversen Akti-

vitäten, das Juxturnier mit Geschicklichkeitsstationen für Erwachsene sowie die Weihnachtsfeier inkl. Turnvorführungen – ähnlich dem bereits in den Anfangsjahren durchgeführten „Schauturnen“.

Das aktuelle Turnangebot, Veranstaltungen, Mitgliedschaft und Kontaktmöglichkeiten sind auf der Vereinshomepage unter www.ltv1911.at zu finden.





Lutunwerde Flugsportverein

„Lutunwerde Ballon“ wurde 2012 durch Ferdinand Huber in Lichtenwörth gegründet.

Sein Heißluftballon ist ein Luftfahrzeug ohne eigenen Antrieb für die Vorwärtsbewegung, welches den statischen Auftrieb nützt. Abhängig von der Wetterlage werden 1–1,5 Stunden dauernde Fahrten unternommen.

Die Startplätze sind dabei Lichtenwörth, Wiener Neustadt oder Bad Vöslau. Ferdinand Huber unterstützt in Lichtenwörth auch immer wieder Veranstaltungen, wo es für Kinder möglich ist, mit dem Ballon abzuheben. Bekannt sind auch die beeindruckenden Bilder, welche bei den Ballonfahrten vom Ort Lichtenwörth gemacht werden.

Musikverein Lutunwerde

Der Verein wurde am 29.6.1995 mit der Unterstützung des damaligen Bürgermeisters Alois Proksch gegründet. Die Leitung hatte anfangs Josef Freytag inne, sein Nachfolger war Werner Patzelt. Franz Haider lenkt als derzeitiger Obmann den Verein.

Die Worte Gemeinschaft und Freude am Musizieren beschreiben die Musikkapelle treffend. Der Verein beteiligt sich am öffentlichen und kulturellen Geschehen in unserem Dorf (z.B. Feuerwehrfest, Florianitag, Kirtag). Unter der musikalischen Leitung von Markus Zusag veranstaltete der MV in den vergangenen Jahren zwei Konzerte vor der Nadelburgkirche. Das Musikprogramm reicht von

der traditionellen Blasmusik mit Marsch, Polka und Walzer über klassische Stücke bis zur modernen Unterhaltung.

Der Verein freut sich darauf, die nächste Generation an jungen Spielerinnen und Spielern in unserem Verein begrüßen zu dürfen!



Ortsverschönerungsverein „lebenswert - liebenswert - Lichtenwörth“

Auf private Initiative von Manuel Zusage und DI (FH) Harry Müllner wurde im Jahr 2019, durch Unterstützung von zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, unter anderem die Ortsdurchfahrt mit Blumenschmuck verschönert, der Siedlerbrunnen saniert, die Aufeldkapelle hergerichtet und vieles mehr.

Im Jahr 2020 hat sich aus dieser Initiative heraus der Lichtenwörther Ortsverschönerungsverein gegründet.

Der Ortsverschönerungsverein nimmt viele Ideen in Angriff, um Sonderprojekte abseits der herkömmlichen Grünflächenpflege und



vernachlässigte, unbepflanzte oder verwilderte Grünflächen auf öffentlichem Grund zu „Wohlfühl-Platzerln“ umzugestalten.

Pensionistenverband Lichtenwörth



Der Pensionistenverband Lichtenwörth wird geleitet von Obfrau Gertrude Kovacic,

welche auch die Ausflüge und Reisen organisiert. Die Pensionisten - Turnergruppe besteht seit 1993. Derzeit hat der Verein 74 Mitglieder, davon sind ca. 50 aktive Sportlerinnen und Sportler.

Die Aktivitäten sind: Walken und Radfahren ganzjährig; Prellball und Gymnastik im Turnsaal, bei Schulbetrieb. Die sportlichen Aktivitäten werden geleitet von Marianne Lichtenauer und Günter Strobl.

„Wir sporteln nicht nur, sondern feiern auch gemeinsame Feste, z.B. Weihnachtsfeier, Geburtstagsfeier...“

Pferdesport- und Zuchtverein Lichtenwörth

Der „Pferdesport- und Zuchtverein“ der Familie Baldauf gehört zu den NÖ Erfolgszüchtern der Rasse Noriker. Durch ihre Tätigkeit als „Ländliche-Noriker-Referentin“ konnte Manuela Baldauf ab dem Jahre 2014 neue Akzente setzen.

Die sportlichen Schwestern Manuela, Christina und Sabine präsentierten die Pferde gekonnt auf Ausstellungen und bei Turnieren. Die Sammlung der Schleifen für erzielte Erfolge des Pferdesport- und Zuchtverein Lichtenwörth kann sich wahrlich sehen lassen.



SC Lichtenwörth

Der SC Lichtenwörth wurde 1919 gegründet und bietet seither allen Fußballinteressierten die Möglichkeit, im Verein ihrer Leidenschaft „Fußball“ nachzugehen.

Beginnend mit dem Fußballkindergarten (ab dem 5. Lebensjahr) bis hin zu den Jugend- und den Erwachsenen Gruppen, hat

der SC derzeit 6 Mannschaften bei Meisterschaften genannt (4 Kinder-/Jugendmannschaften, 2 Erwachsenenmannschaften).

Besonders stolz sind wir dabei auf unsere Kampfmannschaft und U23-Mannschaft, die zum Großteil aus ortsansässigen Spielern besteht. Unsere Vereinspolitik: Bewegung & Spaß am Spiel – Kinder-/Jugendliche fördern – Kampfmannschaft mit Spielern aus der eigenen Jugend – „Fußballfamilie SC Lichtenwörth“



Hiermit möchten wir alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen herzlichst einladen, um beim SC Lichtenwörth mitzuwirken – sei es als Spieler, Vereinsmitglied, Unterstützer oder einfach als Zuseher zu den Meisterschaftsspielen an den Wochenenden.

Singkreis Lichtenwörth

Gegründet 1987 als „Frauensingkreis Lichtenwörth“ mit der Erlaubnis, das Wappen der Marktgemeinde zu führen.

Die Höchstzahl der Sängerinnen und Sänger betrug 34.

Umbenennung auf „Singkreis Lichtenwörth“.

Leitung seit Gründung bis dato: Dipl.Päd. Maria Müllner, Organistin.

Chorische Funktionen: Kirchenchor Lichtenwörth 1987 – 2017

Gelegentliche profane Auftritte, Chorkonzerte und Auslandsreisen.

Jährliche Durchschnittstermine: 32 – 35,



Chorproben: 48

Zahlreiche Auszeichnungen, Bewertungen, Ehrungen, für chorische Leistungen mit Schwerpunkt a cappella Gesang.

Zurzeit coronabedingt kein Chorbetrieb.

Ein herzliches „Gut sing“ Ihnen allen.



SMD Rettungshunde Lichtenwörth

Gründungsjahr der Rettungshunde SMD Lichtenwörth ist das Jahr 2015.

Die Rettungshunde werden ausgebildet und trainiert, um vermisste Personen auf Flächen z.B. im Wald und in Trümmern z.B. bei Erdbeben zu finden.

Tennisclub Lichtenwörth

Der Tennisclub Lichtenwörth wurde 1975 gegründet. Den Mitgliedern und Gästen stehen von Mai bis Oktober auf unserer zentral gelegenen Anlage 4 Sandplätze zur Verfügung.

Um sich sportlich zu messen, nehmen Damen und Herren an der Meisterschaft in der allgemeinen Klasse teil. Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene können ihr Spiel



entweder miteinander oder mit geführten Trainerstunden erlernen und verbessern.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder und Sportbegeisterte.



Traktorbrüder Lichtenwörth

Der Verein wurde im Jahr 2012 von Traktor-begeisterten und Interessierten gegründet.

Die Ziele der Traktorbrüder Lichtenwörth sind die Erhaltung, Pflege und Restaurierung von technisch und historisch wertvollen Traktoren und Landmaschinen sowie ländliches Kulturgut und Brauchtum.

Der Verein veranstaltet auch Traktortreffen, Ausfahrten zu Traktortreffen, gesellige Zusammenkünfte und nimmt an Veranstaltungen in der Gemeinde teil.

Verein Adventfenster Lichtenwörth

Das – bereits im Jahre 2014 gegründete – „Lichtenwörther Adventfenster“ wird als Verein geführt. Die Mitgliedschaft bei diesem Verein ist nicht mit der Ausrichtung eines Adventfensters verknüpft, sondern es geht dabei eher um die Gesinnung und das Ziel von gemeinsamer Unterstützung.



Firmen und private Haushalte unterstützen alljährlich die Aktion, welche in der Adventzeit durchgeführt wird. Das Adventfenster ist auch Teil von „Lichtenwörth hilft“.

Verein Kulturfreunde Lichtenwörth

Die Gemeinschaft der Kulturfreunde wurde 2019 gegründet. Zweck ist es, Kulturgut für die Ortsgemeinschaft zu bewahren und zu schaffen. Das 2. Kreuz wurde restauriert, die Ansicht der ehemaligen Burg



von Lichtenwörth rekonstruiert und die Nepomuk Statue am Stampf geborgen. Die Modernisierung der Kirchenguhren sowie deren Beleuchtung konnte bei der Pfarrkirche und der Nadelburger Kirche unterstützt werden.

Auch die Antworten zu einigen historischen Fragen konnten gefunden werden.

Wanderverein zur Sonne Lichtenwörth

Der Wanderverein zur Sonne wurde 2013 in Lichtenwörth gegründet und hat derzeit 40 Mitglieder. Die Freude am Wandern, die Bewegung in der freien Natur mit dem danach gemütlichen Beisammensein hat zur Beliebtheit der Vereinswanderungen in der näheren, teilweise auch etwas weiteren Umgebung, beigetragen. Interessierte aller Altersgruppen können mitwandern, es gibt auch Wertungen (Kilometer, Teilnahmen, Urkunden, Pokale...).

Bei der jährlichen Wanderveranstaltung werden von der kurzen etwa 10km Runde bis zur Marathonstrecke von 42km vier gut

markierte Routen mit Labestellen angeboten. Neben den einheimischen Gästen darf der Verein auch Wanderer, die weite Anreisen sogar aus den Nachbarländern auf sich nehmen, herzlich begrüßen. Jeder kann mitmachen, nach dem Motto: „Gesund – Vital – Wandern für Jung und Alt, wir gehen gerne wandern, wer will, geht mit“.



Weinbauverein Lichtenwörth

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges wurde der „Weinbauverein Lichtenwörth“ mit damals 18 Mitgliedern gegründet. Im Laufe der Zeit entschlossen sich aber nach und nach Bauern, den Weinbau aufzugeben.

Heute hat der Weinbauverein 5 Mitglieder, Obmann ist Georg Freytag. Durch den Weinbauverein Lichtenwörth werden noch heute die Ausschankzeiten der Heurigen im Ort koordiniert.



Tradition und Brauchtum

Der Faschingsumzug

Die größte Veranstaltung des Ortes ist alljährlich der Faschingsumzug, veranstaltet vom Burschenklub.

Bereits im Herbst wird ein Bursch zum „Prinz Karneval“ bestimmt und die Mädchen beginnen zigtausende Papierrosen für die Wagengruppen „zu drehen“. Es folgt die Zeit des Bauens der Gruppen und am Faschingssonntag werden die zahlreichen Wagen – an der

Spitze „Prinz Karneval“ mit seinem Gefolge – Fußgruppen, Reiter und die Musik in der Pötschinger Straße angestellt. Traditionell um 14 Uhr beginnt der Umzug und führt über die Hauptstraße zum Hauptplatz.

Tausende Besucher säumen dabei den Weg und für die Unterhaltung sorgen die zahlreichen Mitwirkenden der örtlichen Gruppen.

Der Faschingszug wird bereits seit 1860 abgehalten und ist seither nur wegen

der 2 Weltkriege, der Maul- und Klauenseuche und der Corona-Pandemie ausgefallen.

Bereits am Faschingsmontag geht es für die Burschen weiter mit dem „Hendl ab-sammeln“ und am Dienstag folgt der „Schürzerlball“, auf welchem auch der Fasching begraben wird. Am Aschermittwoch gibt es in den Gasthäusern traditionell die Hühnersuppe und die jungen Burschen werden „rasiert“.



Das Ratschen

In der Ratschenzeit – von der Abendmesse am Gründonnerstag bis zum Karsamstag zu Mittag – wird der Ort streng in Rayone für



die Gruppen der Ratschenkinder eingeteilt. Die „Dörfler“, die „Gassler“, die „Häusler“, die „Nadelburger“ und die „Siedler“ sind dabei für das Ratschen – im lokalen Volksmund „Ratschnen“ genannt – zuständig.

Oft schon kam es zwischen den Ratschenmeistern zum handfesten Streit um die Grenzen der Rayone. Die Unstimmigkeiten waren aber meist bis zur nächsten Osterzeit wieder vergessen.

Der Perchtenlauf

Seit 2009 veranstalten die Lichtenwörther Klachlteufeln im Jänner einen Perchtenlauf. Die Veranstaltung – beim Haus der Gemeinde – ist immer gut besucht und zählt mittlerweile zu den größten Läufen in Österreich.

Über 600 Maskierte – zum Teil sehr weit angereist – nehmen jeweils pro Perchtenlauf teil.

In den Pandemie-Jahren 2021 und 2022 mussten leider auch die Perchtenläufe abgesagt werden.



Der Reserlkirtag

Rund um das Namensfest der Heiligen Theresia – am 15. Oktober – der Namenspatronin der Nadelburger Kirche, findet alljährlich der „Reserl-Kirtag“ statt.

Der Kirtag wird auf der Insel im Villateich ausgiebig gefeiert und in der Fabriksgasse findet aus diesem Anlass ein Jahrmarkt statt.



Der Jakobi-Kirtag

Rund um das Namensfest des Heiligen Jakobus – am 25. Juli – des Namenspatrones der Ortschaftskirche, findet alljährlich der Jakobi-Kirtag statt. Am Abend des Kirtag-Samstages bringen die Burschen mit einem Pferdegespann und der Musikkapelle den großen Kirtagbaum in den Ort.

Anschließend wird der Baum händisch mit Hilfe von Stangen mitten am Hauptplatz aufgestellt. Am Kirtag-Sonntag wird nach dem Kirchgang ausgiebig gefeiert.

Der Kirtagbaum-Umschnitt folgt am übernächsten Montag nach dem Kirtag. Unter Begleitung der Musikkapelle und im Beisein zahlreicher Zuschauer wird der Baum von den Burschen umgeschnitten und zum Käufer getragen.



Frühlingserwachen am Villateich (Ostermarkt)

Kurz vor Ostern veranstaltet die Marktgemeinde Lichtenwörth jedes Jahr den Ostermarkt auf der Insel.

Osterartikel und regionale Schmankerl werden angeboten und für die Kinder gibt es Spiel und Unterhaltung. Auch der Osterhase kommt auf Besuch vorbei und traditionell wird am Abend ein Osterfeuer entzündet!



Winterzauber auf der Insel (Adventmarkt)

Eine sehr beliebte Veranstaltung im Ort ist der „Winterzauber auf der Insel“.

An zahlreichen Ständen werden Geschenke für Weihnachten angeboten. Ein festlich ge-

schmückter Weihnachtsbaum, eine Schauschmiede und eine Krippenschau sorgen für die besondere Stimmung.

Für die Kinder wird ein umfangreiches Programm geboten und der Höhepunkt ist der Besuch des Christkinds.

Eine schwimmende Laterne, erwerbbar beim „Ein Herz für Lichtenwörth“-Stand, kann im Villateich ausgesetzt werden. Diese brennenden Laternen bieten auf dem Teich ein besonderes Schauspiel.



Weitere Brauchtümer

Lichtenwörth hat eine Vielzahl weiterer Brauchtümer und Traditionen. Vom Aufstellen der Maibäume bis zu den Bittgängen, vom Fürzug bis hin zum „Burschen einkaufen“ und weiter bis zum Erntedankfest.

Hier alles aufzuzählen, würde wohl den Rahmen sprengen.





Die Pfarrkirche

Bereits um das Jahr 1370 bestand in Lichtenwörth eine romanische Pfarrkirche, welche dem Apostel Jakobus d. Älteren geweiht war. Dieses alte Gotteshaus stand auf dem Platz der heutigen Kirche und war umgeben vom Friedhof von Lichtenwörth. Bei der Türkenbelagerung 1529 wurde die Kirche zu einem großen Teil zerstört und durch die Bevölkerung mühevoll wieder aufgebaut.

Ab 1580 erfolgte eine Erneuerung des Gotteshauses in spätgotischer Bauweise. Bereits nach zwei Jahren mussten die Bauarbeiten wieder eingestellt werden und die Kirche blieb für 300 Jahre unvollendet. Zwei Drittel des Gebäudes blieben ohne Decke und Dach, inmitten der heutigen Außenmauern befand sich eine Wiese.

Auch bei der zweiten Türkenbelagerung 1683 brannte die Kirche. Im Jahre 1875 gründete Pfarrer Johann Waneck den „St. Jakobus Kirchenausbau Verein“ und erreichte damit endlich die Fertigstellung des Gebäudes. Die feierliche Einweihung erfolgte 1889.



Die Theresienkirche in der Nadelburg

Das dominierende Bauwerk der ehemaligen Arbeitersiedlung ist die barocke Theresienkirche, die im Auftrag von Maria Theresia für die seelsorgliche Betreuung der in der Metallwarenfabrik Tätigen und ihren Familien dienen sollte. Nach den Plänen des kaiserlichen Baumeisters Nicolo Pacassi begannen die Bauarbeiten 1756 am östlichen Ende der Siedlung. Bereits 1759 konnte die Nadelburger Kirche vom Neustädter Bischof Ferdinand Graf Hallweil zu Ehren der Hl. Theresia geweiht werden. Mit Schließung der Volksschule 1897 wurde die Betreuung der Kirche vom Kaplan eingestellt und nur noch sporadisch genutzt.

Während des zweiten Weltkrieges diente sie als Getreide- und Munitionslager. Dank der Bemühungen des Pfarrers Gottfried Pichler begannen die Renovierungsarbeiten 1965. Mit einem Festgottesdienst 1969 wurde das Gotteshaus gesegnet und wie einst der Hl. Theresia geweiht.



Wappenstein am Gasthaus „Zum heiligen Florian“

An der Giebelseite des Gasthauses weist ein sandsteinener Wappenstein auf eine Zeit, als das Gasthaus noch Sommersitz der Bischöfe war, hin. Dr. Laurenz Aidinger, Lehrer von Kaiser Leopold I. und von 1667–1669 Bischof von Wiener Neustadt, residierte hier.



Wappenstein Herzigmühle

Dieser in den Mauern des Bürogebäudes der Herzmühle eingelassene Stein deutet auf Bischof Christoph Royas de Spinola hin, der von 1686–1695 Bischof von Wiener Neustadt war. Bis heute tragen die Mehlpackungen und die LKWs der Herzmühle das Wappen als Firmenemblem.

Gedenktafel für Typhustote

Der Stein wurde 1975 am Johann Löchinger-Platz, in der Nähe des ehemaligen Anhaltelagers, aufgestellt. Er soll an die mehreren 100 Insassen des Lagers aus der Zeit des Faschismus erinnern, die an Unterernährung und Typhus starben. Auch 52 Lichtenwörtherinnen und Lichtenwörther starben an der Seuche.



Schubertdenkmal

Dieser Betonblock mit Gusstafel im Park am Hauptplatz wurde 1928 von Mitgliedern des Männergesangsvereins „Einigkeit“ anlässlich des 100. Geburtstages des Liedfürsten Franz Schubert errichtet.

Gedenkstein Kriegsfleckbrücke

Der Stein erinnert an die „Schlacht an der Leitha“, die 1246 hier stattfand. In dieser Schlacht fiel Herzog Friedrich II. „Der Streitbare“. Damit starb das Geschlecht der Babenberger in Österreich aus. Der Stein selbst stammt von der ehemaligen „Kriegsfleckbrücke“, welche in der Nähe über den Wiener Neustädter Kanal führte.





Kriegerdenkmal

Zwischen Pfarrkirche und Schule mahnt das Denkmal für die Opfer der beiden Weltkriege sowie der verstorbenen Ortsbewohner der Typhusepidemie 1945.



Denkmal zur Markterhebung

Als man im Jahre 2002 das 10-jährige Jubiläum der Erhebung von Lichtenwörth zur Marktgemeinde feierte, entstand dieses Denkmal. Es steht zwischen Kriegerdenkmal und Pfarrkirche.



Park am Hauptplatz

2017 wurde der Park anlässlich des Jubiläums „25 Jahre Markterhebung“ saniert. In zentraler Lage des Platzes erinnert ein Gedenkstein an den Altbürgermeister Alois Proksch, der von 1987–2007 die Geschäfte der Marktgemeinde führte.

Tore



Das Adlertor

Das Adlertor ist eines der Wahrzeichen von Lichtenwörth und eines von ursprünglich drei Toren, die als Zugang zur Arbeitersiedlung dienten.

Das Fabrikstor

Hinter diesem Tor verbirgt sich ein einmaliges Baujuwel in Europa – die Arbeitersiedlung, welche in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts unter Kaiserin Maria Theresia errichtet wurde.

1986 wurde die Nadelburg unter Denkmalschutz gestellt.



Kapellen



Aufeldkapelle

Die Kapelle wurde bereits im 19. Jahrhundert errichtet und wird auch heute noch bei Prozessionen und Andachtsfeiern genutzt. 2019 erfolgte eine umfassende Renovierung des Gebäudes.



Pfarrer Prix Kapelle

Die kleine Kapelle an der Ecke Kapellengasse/Neuau-gasse erinnert an den verstorbenen Pfarrer Prix, der von 1972–1983 Gemeindepfarrer in Lichtenwörth war. Im Inneren ist ein gemauerter Altaraufsatz, darauf sitzend Maria mit dem Jesuskind am Schoß.

Hubertuskapelle

In unmittelbarer Nähe der Raststation „Zur Ulme“ errichtete die Gastwirtsfamilie Anna und Anton Felber die sogenannte Hubertuskapelle. Mit Unterstützung zahlreicher freiwilliger Helfer konnte der Bau im Jahre 2005 realisiert werden.



Statue

Madonna mit Kind

Eine zum Teil eingemauerte, fast lebensgroße Statue einer sitzenden Madonna mit Kind befindet sich an der Giebelseite des Hauses Hauptstraße 16. Die aus dem 16. Jahrhundert stammende Arbeit weist eine vornehme, ruhige Haltung mit gutem Faltenwurf auf.





Gedenksäule auf dem „Spannbergerl“

Diese Säule stammt aus dem 15. Jahrhundert und wurde vermutlich nach einer überstandenen Pestzeit gesetzt. Zu finden ist sie auf einem erhöhten Platz an der Kreuzung Aufeldgasse-Feldgasse-Rondellgasse.



Dreifaltigkeitssäule

Am Hauptplatz befindet sich diese Säule, die zur Zeit von Bischof Ferdinand Graf Hallweil (1741–1773) aufgestellt wurde. Die mehrmals zerstörte Säule wurde letztmals 1985 renoviert und mit einer Marmortafel versehen.



Gedenksäule Josefkreuz

Die vermutlich aus dem 15. Jahrhundert stammende Säule in der Wiener Neustädter Straße wurde mehrfach beschädigt. 1886 durch einen Blitzschlag zertrümmert und neu errichtet, wurde sie abermals 1986 durch ein landwirtschaftliches Fahrzeug zerstört. 1988 restaurierte der Wiener Neustädter Steinmetzmeister Glaser sie erneut.



Urteilkreuz

In früheren Zeiten hatten Verurteilte bei diesem „Urteilkreuz“ die Möglichkeit zu einem letzten Gebet vor der Hinrichtung. Nachdem das Originalkreuz nach dem Krieg zerstört wurde, errichtete Bürgermeister Alois Proksch im Jahre 1998 eine neue Säule im Bereich der Feldgasse.



Wegsäule am Stadtweg

Das im Volksmund „Das zweite Kreuz“ genannte Bauwerk ist eine Wegsäule an der Straße von Lichtenwörth nach Wiener Neustadt. Die Säule ist ein Ziegelbau, wobei als Fundament ein Mühlstein verwendet wurde. 2019 führte Johann Sax eine umfassende Sanierung durch.

Friedhofskreuz

Diese Säule steht vor dem Lichtenwörther Friedhof und wurde von der Familie Hofer im Jahre 1993 errichtet. Sie ersetzt eine Gedenksäule, welche ehemals in der Nähe stand.



Pfarrkreuz

Auf der Flur Neuau erinnert der Denkstein „Pfarrkreuz“ an den Lichtenwörther Pfarrer Josef Pinteritsch, welcher hier 1848 einem Schlaganfall erlag.



Leithabildstock

Dieser Bildstock wurde – im Jahre 2019 – in der Nähe der Leitha, an der Landesstraße ins Burgenland errichtet. Johannes Krieger gestaltete mit Lichtenwörther Jungschar-Gruppen das Monument. Es ist Teil einer Serie von Bildstöcken entlang der Leitha.





Schlussworte

Franz Ofner-Winkler

Eine beeindruckende Gemeinde!

Vor einigen Wochen hat mich unser Bürgermeister eingeladen, an der Gestaltung dieser Festschrift mitzuarbeiten. Gerne habe ich mitgemacht und es wurde ein eindrucksvolles Erlebnis daraus.



Die offene und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gemeindevorstand und den Bediensteten der Gemeinde, dem Herrn Pfarrer, den Ärzten, der Direktion der Schulen, der Musikschule und der Leitung der Kindergärten, den Kommandanten der Blaulicht-Organisationen, den Obfrauen und Obmännern aller Vereine, Vertretern der Wirtschaft und der Bauernschaft sowie vielen Einwohnerinnen und Einwohnern von Lichtenwörth, ergab einen tiefen Einblick in alle Bereiche unseres Ortes.

Und dieser Einblick war ausgesprochen beeindruckend. Man konnte dabei spüren, wie stark diese Gemeinde und diese Gemeinschaft auf allen Ebenen ist!

Wie intensiv zusammengearbeitet wird, welche positiven Einflüsse von den Vereinen und Organisationen ausgehen, wie umfangreich der ehrenamtliche Einsatz in Lichtenwörth ist, welche Vielzahl von Möglichkeiten es für alle Altersgruppen gibt, wie gastfreundlich die Bevölkerung ist, wie groß die Hilfsbereitschaft der Gemeindebürgerinnen und der Gemeindebürger ist, wie umfangreich und nachhaltig das Potential des Ortes ist, welche wirtschaftliche Kraft vorhanden ist – und diese Auflistung ist nicht vollständig und könnte noch um einiges fortgeführt werden.

Natürlich wird es immer auch Verbesserungsbedarf geben.

Aber was in der Marktgemeinde Lichtenwörth erreicht wurde, macht einen stolz. Stolz darauf, ein kleiner Teil dieser Gemeinschaft zu sein!

Danke dafür!

Franz **Ofner-Winkler**

Lichtenwörth

in 30 Jahren...



Wie unser Lichtenwörth in 30 Jahren aussehen wird, welche Entwicklungen wir bis dahin erleben werden, welche Herausforderungen uns dann beschäftigen werden, können wir heute nicht mit Sicherheit sagen. Was wir als Marktgemeinde aber haben, sind klare Vorstellungen und zukunftssträchtige Ideen für unsere Heimatgemeinde:

- In Lichtenwörth wollen wir mit Wohn- und Betreuungsangeboten dafür sorgen, dass unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger Hilfe und Unterstützung finden, wenn sie diese brauchen. Die ältere Generation ist fest verwurzelt mit unserem Ort und soll es auch bleiben.
- Immer mehr junge Menschen bekennen sich zu Lichtenwörth als ihrem künftigen Lebensmittelpunkt. Die Schaffung von Wohn- und Freizeitangeboten für diese Generation hat für uns in den kommenden Jahren einen hohen Stellenwert.
- Was wäre Lichtenwörth ohne das Lachen unserer Kinder? Dieses fröhliche Lachen wollen wir auch in 30 Jahren hören. Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für unsere Jüngsten sind unser Zukunftskapital.
- Der Ausbau Lichtenwörths als Wirtschaftsstandort, die Weiterentwicklung unserer Infrastruktur und neue Akzente im Klima- und Energiebereich sind wichtige Zukunftsaufgaben, die wir engagiert angehen, aber auch mit der nötigen Sorgfalt. Denn Hand in Hand damit muss die stetige Verbesserung der Lebensqualität unserer Bevölkerung gehen.
- Zur Verbesserung dieser Lebensqualität wollen wir die Naherholungsmöglichkeiten und das Freizeitangebot modern und ressourcenschonend ausbauen. Der hohe Stellenwert unseres Kultur- und Vereinslebens ist für uns ein Auftrag zur Weiterentwicklung in diesen Bereichen.

Was uns allen aber besonders am Herzen liegt, was als Leitmotiv für die Entwicklung Lichtenwörths in den nächsten 30 Jahren gelten soll, ist aber etwas ganz Besonderes:

Wir wollen jeden einzelnen Schritt der Zukunftsgestaltung gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern gehen. Wir wollen die Kreativität, das Wissen und das Engagement der Lichtenwörtherinnen und Lichtenwörther als unser größtes Potential nutzen. Heute, morgen und weit darüber hinaus entwickeln wir unser lebens- und liebenswertes Lichtenwörth miteinander als unser Zuhause.

Bürgermeister Manuel **Zusag**

